

RASANT 2012

Nr. 09/11 Das offizielle Vereinsheft des Fussballclubs Hünenberg



RASANTE THEMEN

- Vorwort des Präsidenten
- Thema «FC Hünenberg und Spitzenfussball»
- Rückblicke / Ausblicke
- Mannschaften mit Fotos und Tabellen
- Agenda und Bilder vergangener Events



Hauptsponsor

bellini[®]

Vermittelt Baufachkräfte.

Nachwuchssponsor

JEGO

INHALT

Vorwort des Präsidenten	3
Vom Dorfverein Richtung Spitzenfussball: Interview mit drei ehemaligen FCH-Junioren	5
Nachwuchsförderung beim FCL: Interview mit Laurent Prince, Leiter Nachwuchs FCL	11
Rückblick Sponsorenevent	12
Fussballprofi aus Hünenberg: Interview mit dem ehemaligen Natspieler Roland Widmer	15
Rückblick Dorfturnier	16
1. Mannschaft	19
2. Mannschaft	23
3. Mannschaft	27
A-Junioren / A-Juniorinnen	31
B-Junioren	32
C- / D-Junioren	33
E-Junioren	35
F-Junioren	36
Fussballschule	39
Agenda	41
Clubhaus	42
Donatoren Club 77	43
Vereinssponsoren / Impressum	44
Sponsoringmöglichkeiten	45
GV des FC Hünenberg	46
Adressverzeichnis FC Hünenberg	47



Fairplay hat bei uns
Hochkonjunktur.

Sport im Kanton Zug: ein Anliegen der Zuger Kantonalbank.

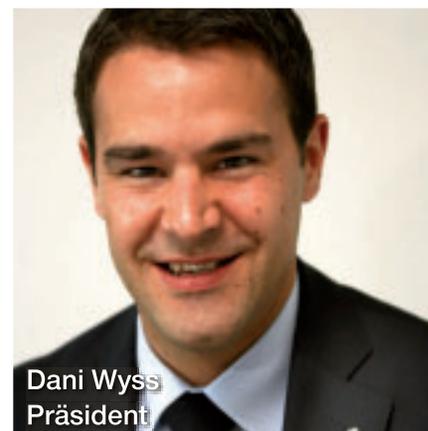
Liebe Leserinnen und Leser, liebe FC-Familie

«Spitzenfussball aus und in Hünenberg!» Diesen ambitionierten roten Faden wollten wir für das diesjährige Rasant durchziehen. Ambitioniert und doch nach kurzer Recherche sehr zutreffend. Mit den drei Spitzenjunioren Noam Baumann, Roman Bauz und Fabio Niederhauser sind nicht nur drei aus der Juniorenabteilung des FCH auf dem Weg zum Fussballprofi, sondern auch dahinter befinden sich mehrere Talente, welche das Fussball-ABC in unserem Verein gelernt haben, wie mir sogar der Leiter der Nachwuchsabteilung des FC Luzern Laurent Prince im Interview bestätigen konnte.

Daneben beheimatet die Gemeinde noch weitere Fussballgrössen wie Martin Andermatt (derzeit Trainer bei der AC Bellinzona) und Roland Widmer (ehemaliger Schweizer Natispieler), welche bereits im Umfeld des FCH aktiv mitgewirkt haben. Ich selbst kann mit dem Palmarès der beiden vorerwähnten nicht im Geringsten mithalten und doch durfte ich die U-Mannschaften des FC Luzern durchlaufen und

habe somit einen persönlichen Einblick in den weiten Begriff des «Spitzensports» erfahren dürfen. Neben Disziplin, Ausdauer, Geduld, viel Talent und die Bereitschaft auf fast alles andere zu verzichten, ist vor allem auch die frühe Förderung und Ausbildung der Talente von eminenter Wichtigkeit. Die Basis von allen künftigen Messis, Ronaldos, Shaqiris und wie sie alle heissen, wird in den Dorfvereinen gelegt. Ich darf somit für einmal neben der sozialen Bedeutung unseres Vereins für die Jugend auch den sportlichen Aspekt in den Vordergrund stellen. Das Lachen der Kids nach gewonnenen Spielen und den Frust nach verlorenen zeigt zudem, dass es trotz dem «Spielgedanken» auch um Prestige, Erfolg und Bestätigung geht. Die Juniorentainerinnen und -trainer übernehmen dabei die Hauptaufgabe an der Front und ihre Leistung kann nicht hoch genug eingeschätzt werden!

Im Weiteren war 2011 das «Jahr der Freiwilligenarbeit». Den Dank auf ein Jahr zu begrenzen, wäre für mich als Präsident eines Dorfvereins natürlich naiv. Wir sind auf die Mithilfe dieser Helfer angewiesen – mehr noch wäre ein Bestehen



Dani Wyss
Präsident

ohne Freiwilligenarbeit schlicht unmöglich. Insofern ist für uns jedes Jahr ein weiteres Jahr der Freiwilligenarbeit. Auch wenn ich mich hier zu wiederholen drohe, kann dieses Vorwort nicht geschlossen werden, ohne allen Trainern, Betreuern, Helfern, Sponsoren, Fans, Eltern, Geschwister usw. meinen grössten Dank und Anerkennung auszusprechen. Ihr macht den Verein zu dem, was er ist!

Genug der Worte, ich wünsche nun allen viel Spass bei der Lektüre und ein fussballverrücktes Jahr 2012!

Euer Präsident
Dani Wyss



Druckerei **im** Bösch

Bösch 73
CH-6331 Hünenberg
Telefon 041 783 25 50
Telefax 041 783 25 51
www.druckerei-imboesch.ch

The advertisement for Druckerei im Bösch features a stylized logo on the left consisting of a white arrow pointing right inside a dark blue circle, with a small orange circle below it. The background of the ad is light purple with abstract white and orange shapes.



SCHÜWO
Trink-Kultur



Purer Trinkgenuss

SCHÜWO Trink-Kultur
Zythus
Luzernerstrasse 92
6333 Hünenberg See

Tel. 041 780 20 15
www.schuewo.ch

KeraMar

Luzernerstrasse 72
6333 Hünenberg See
Telefon 041 784 00 70
Mail info@keramar.ch

anspruchsvolle
Natursteinarbeiten
im Innen- und
Aussenbereich

Planung Beratung Ausführung



kanal-engel

Immer zuverlässig. Auch in Notfällen!

Kanal- und Rohrreinigungen
Peter Engel • 5646 Abtwil • www.kanal-engel.ch

24h Notfallservice: 041 787 24 10

«e suuberi sach»

Sie haben es geschafft: vom Dorfverein in Hünenberg haben sie den Weg Richtung Spitzenfussball eingeschlagen. Ein Interview mit drei ehemaligen Junioren des FC Hünenberg, welche sich in die Fussstapfen von grossen Fussballidolen begeben.



Noam Baumann
10. April 1996

3 Jahre FC Hünenberg
2 Jahre Team Zugerland
FC Luzern (seit 2 ½ Jahren)



Roman Bauz
11. November 1997

4 Jahre FC Hünenberg
1 ½ Jahre Team Zugerland
FC Luzern (seit ½ Jahr)



Fabio Niederhauser
3. März 1996

3 Jahre FC Hünenberg
2 ½ Jahre Team Zugerland
FC Luzern (seit 2 Jahren)

Ihr seid alle in Hünenberg aufgewachsen, wie seid ihr zum FC Hünenberg gekommen?

Als Kinder spielten wir oft im Quartier Fussball oder Unihockey. Jemand von uns musste ins Tor stehen. Ich meldete mich freiwillig und bekam immer mehr Spass an der Torhüterposition. Da ich in Hünenberg wohne, war für mich klar, dass ich mich dem FC Hünenberg anschliesse.

Mein Grossvater schenkte mir einen Fussball. Dieser Ball faszinierte mich als kleiner Knabe so stark, dass ich nur noch Fussball spielen wollte. Leider gab es in Davos – wo ich aufgewachsen bin – keinen Fussballverein. Als ich 7 Jahre alt war, zogen wir von Davos nach Hünenberg. Endlich konnte ich beim FC Hünenberg in einem Verein Fussball spielen.

Ich ging im Schulhaus Rony zur Schule. Als Ausgleich zur Schule wollte ich etwas Sportliches tun. Ich interessierte mich fürs Fussballspiel. Meine Eltern schlugen mir vor, den FC Hünenberg anzuschauen. Nach einigen Probetrainings gefiel es mir so gut, dass ich Mitglied des Fussballklubs wurde.

Was hat dir beim FC Hünenberg speziell gut gefallen? Gibt es aus deiner Sicht Verbesserungsvorschläge?

Der FC Hünenberg ist ein guter junger Verein. Das Techniktraining von Bruno Enz hat mich auch als Torhüter weitergebracht. Für mich als Torhüter ist es wichtig, ein kompletter Fussballer zu sein.

Auch das Angebot von zusätzlichen Torhütertrainings gab mir Sicherheit und hat mich gefördert.

Mir gefiel das Techniktraining von Bruno Enz super. Er hat uns mit viel Fachwissen und seinen sehr abwechslungsreichen Trainingsmethoden gefördert.

Neben dem freundlichen Umgang im Verein war es der Spass im Training. Die Zusatzangebote des Vereins sind mir in bester Erinnerung. Das alljährliche Sommerlager und die zusätzlichen Techniktrainings von Bruno Enz haben mir sehr gut gefallen.

Welches sind deine fussballerischen Vorbilder?

Steve Mandanda (Torhüter) bei Olympique Marseille / Nationaltorhüter Frankreich

Sergio Ramos (Verteidiger) bei Real Madrid
Nationalspieler Spanien

Gerard Piqué (Verteidiger) beim FC Barcelona
Nationalspieler Spanien

Welches ist dein Lieblingsverein?

Olympique Marseille

Real Madrid

FC Barcelona

Wo ist deine bevorzugte Spielposition?

Torhüter

Innenverteidiger

Innenverteidiger
(Aussenverteidiger)

VOM DORFVEREIN ...

Was sind deine Stärken, wo möchtest du dich noch verbessern?

Meine Stärken als Torhüter sind gute fussballerische Technik mit den Füßen, eine saubere Technik mit den Händen, gute Reaktion und guter Reflex sowie gute Flugparaden.

Meine Schwäche ist, dass ich zwar gross bin, aber noch nicht so breit. Ich möchte an meinem physischen Defizit arbeiten.

Mental möchte ich mich noch verbessern. Wenn es mir im Spiel nicht gut läuft, sieht man mir das schnell an und dies hat negativen Einfluss auf meine sportliche Leistung. Im Ausbildungszentrum Emmen gibt es Mentaltrainer, welche uns je nach Bedarf unterstützen.

Meine Stärken sind das Kopfballspiel und die 1-gegen-1-Situation mit einem Stürmer.

Zulegen möchte ich im Physischen, was sehr wichtig ist als Innenverteidiger. Ebenfalls verbessern möchte ich die Ruhe am Ball und die bessere Übersicht.

Meine Stärken sind defensive Zweikämpfe, Schnelligkeit und die Spieleröffnung nach vorne mit sauberen Flachpässen einzuleiten. Zudem kann ich das Spiel gut lesen. Verbessern möchte ich mich in der Passqualität und der Technik (Ball annehmen, mitnehmen, optimieren).



Wie bist du ins Team Zugerland gekommen?

Fabio spielte schon im Team Zugerland. Ende Jahr wollten sie an ein Turnier nach München. Da sie keinen Torhüter hatten, fragte Fabio mich an. Ich ging gerne mit. Der Trainer fragte mich dann, ob ich in dieser Mannschaft bleiben möchte. Was ich gerne tat. Also bin ich durch Fabio ins Team Zugerland gekommen.

Bei mir kam Alex Sidler an einen Match. Er rief mich am nächsten Tag an und lud mich zu einem Probetraining nach Zug ein.

Diese Chance konnte ich packen und wechselte dann definitiv zum Team Zugerland.

Ich wurde vom FC Hünenberg ins Stützpunkttraining nach Zug geschickt. Dies waren zwei zusätzliche Trainings pro Woche in Zug, neben den Trainingseinheiten in Hünenberg. Nach ein paar Wochen war klar, dass ich in Zug bleiben kann. So wechselte ich zum Team Zugerland.

Was ist der grösste Unterschied vom Dorfklub FC Hünenberg zur Talentschmiede Team Zugerland?

Das Spielniveau ist höher, die Erwartungen der Trainer sind grösser. Es wird gezielt an der Technik gefeilt.

In Hünenberg war der Spass mit vielen Trainingsmätchli im Vordergrund.

Das Niveau ist der Unterschied. Die Trainingsintensität ist höher, die Trainings sind strenger. Hier spürt man den Konkurrenzkampf mehr im Training.

Man nimmt es ernster im Team Zugerland. Jeder verfolgt das Ziel, vom Team Zugerland später in die Juniorenauswahl z.B. nach Luzern zu kommen. Es gibt professionellere Strukturen: zum Beispiel gibt es begrenzte Ferienzeiten, damit das Team möglichst komplett die Vorbereitung machen kann und alle profitieren können. Im Gegensatz zu Hünenberg trainiert man in Zug je nach Alterskategorie 3-4mal pro Woche.

Wie lange hast du beim Team Zugerland gespielt?

Nach zwei Jahren in Zug wechselte ich in der Winterpause vom Team Zugerland U-14 zum FC Luzern.

Nach eineinhalb Jahren in Zug wechselte ich vom Team Zugerland U-14 zum FC Luzern.

Nach zweieinhalb Jahren in Zug wechselte ich in der Winterpause vom Team Zugerland U-14 zum FC Luzern.

In welcher Mannschaft spielst du aktuell?

FC Luzern U-16
Nationalspieler U-16

FC Luzern U-15

FC Luzern U-16

Wie bist du in die Nationalmannschaft gekommen?

Ich wurde als FCL-Spieler für das AZ (Ausbildungszentrum Emmen) aufgeboden, durch Empfehlungen des Trainergespanns Walter Iselein und Heinz Moser des SFV und Guido Stadelmann (Torhütertrainer SFV). Guido Stadelmann kenne ich schon länger, er trainierte mich auch schon früher beim Team Zugerland.

Erstes Aufgebot für Auswahl SFV im November 2011.



Nach einer kurzen Zwischenstation im Team Zugerland spielst du im Nachwuchs des Super League Vereins FC Luzern. Was sind deine Ziele? Was sind die nächsten Schritte?

Mein nächstes Ziel ist, beim FCL den Sprung vom U-16-Team direkt ins U-18-Team zu schaffen und somit die U-17 zu überspringen. Danach möchte ich in die U-21 und schlussendlich in die erste Mannschaft des FC Luzern.

Ein weiteres Ziel ist es, einmal in der Schweizer Nati dabei zu sein. Mit der Nationalmannschaft möchte ich gerne einmal eine Europa- oder Weltmeisterschaft spielen.

Diese Saison möchte ich Stammspieler in der U-15 bleiben.

Mein Ziel für die nächste Saison ist, den Sprung in die U-16 Mannschaft des FC Luzern zu schaffen. Dort kooperiert der FC Luzern mit dem SC Kriens. Das FCL U-16 Team spielt in der Gruppe A gegen die Nachwuchsteams der Axpo Super League. Der SC Kriens stellt das Team B, welches gegen den Nachwuchs der Challenge League spielt.

Danach möchte ich in die U-18, U-21 und schlussendlich in die erste Mannschaft des FC Luzern.

Mein Ziel ist ebenfalls, es beim FCL von der U-16 direkt ins U-18 Team zu schaffen und somit die U-17 zu überspringen. Das ist ein ehrgeiziges Ziel, da nur die besten 3-4 Spieler dies erreichen. Ich rechne mir dadurch für meine Zukunft bessere Chancen aus. Ich denke, ich könnte viel profitieren vom ehemaligen FC Luzern-Spieler und jetzigen Trainer der U-18 Christian Brand. Dies sind meine kurzfristigen Ziele, auf welche ich hinarbeite. Neue Ziele möchte ich mir erst wieder setzen, wenn ich diese erreicht habe.

Was ist aus deiner Sicht der grösste Unterschied von dem Team Zugerland zum FCL?

Es gibt noch einmal eine Niveausteigerung. Man spielt national gegen die talentiertesten Nachwuchsspieler der Schweiz. Der Konkurrenzkampf im Team ist grösser. Die Erwartungen der Trainer sind noch einmal höher. Auch der Aufwand ist viel grösser. Ich habe ein Jahr die Sportschule in Kriens besucht. Da hatten wir jeden Tag Training. Am Dienstag und Donnerstag sogar zweimal, eines davon war jeweils am Morgen.

Es gibt noch einmal eine Niveausteigerung. Hier muss jeder nochmals bessere Leistungen bringen. Die Trainer wollen sehen, dass du den Willen dazu hast.

In Zug gibt es die Möglichkeit, bis zur U-15-Auswahl zu trainieren. Hier wird klar, ob man das Talent, den Einsatz und den Willen hat, sich Richtung Spitzensport zu bewegen oder eben nicht. So wendet man sich entweder wieder dem Breitensport zu, oder man setzt voll auf die Karte Spitzensport. Dies ist bei mir der Fall, darum wechselte ich nach Luzern. Die Trainer hier sind strenger, das Niveau ist höher und der Aufwand ist grösser.

Wie ist der Trainerstaff in Luzern aufgebaut?

Wir haben einen Haupttrainer und einen Assistenztrainer. Für den FC Luzern steht eine komplette Physioabteilung zur Verfügung: Massage-Möglichkeiten sowie Aufbautraining nach Verletzungen. Auch kann ein Angebot für einen Mentaltrainer nach Bedarf organisiert werden. Für die Torhüter hat es einen, manchmal sogar zwei Torhütertrainer.

VOM DORFVEREIN ...

Wie kommst du mit der Doppelbelastung Schule und Fussball zurecht? Wie gross ist dein Aufwand? Wie unterstützt dich dein Umfeld?

Ich bin im Ausbildungszentrum in Emmen. Hier besuchen wir den normalen Schulunterricht im Gersag. Den wegen Trainings verpassten Schulstoff holen wir jeweils am Mittwochnachmittag bei einem anderen Lehrer nach. Zudem haben wir nach jedem Training eine Schulstunde, in welcher alle Spieler die Hausaufgaben erledigen.

Der Aufwand ist sehr gross. Ich bin eigentlich nur noch zum Schlafen zu Hause.

Ich besuche die Kunst- und Sport- schule in Cham. Diese Oberstufe ist mit der Sekundarschule zu ver- gleichen. Ich gehe hier mit Nach- wuchstalenten des EVZ, mit Ten- niscracks etc. zur Schule.

Meine Eltern und auch mein Grossvater stehen voll hinter mir und unterstützen mich, wo sie nur können.

Im ersten halben Jahr in Luzern war die Doppelbelastung zu gross. Ich ging in Zug in die Kanti. Meine Eltern haben mich sehr stark un- terstützt und jeweils direkt nach der letzten Schulstunde ins Training nach Luzern gefahren, dies viermal in der Woche.

Nach diesem ersten halben Jahr haben wir eine gute Lösung in Luzern gefunden. An der Kanti Luzern gibt es pro Jahrgang eine Schulklasse für Sport und Musik. Diese Sportlerkanti geht ein Jahr länger, ist aber für mich die optima- le Ergänzung zum Fussball.

Was machst du nach der Schule?

Ich möchte an der Talents School die Ausbildung zum Kaufmann machen.

Ich möchte die Ausbildung (Mo- dell Vinto) zum Kaufmann machen. Diese dauert ein Jahr länger, kann jedoch optimal auf den Fussball abgestimmt werden.

Ich möchte die Matura abschliessen. Bis ich diese in der Tasche habe, weiss ich, wie sich meine sportliche Laufbahn entwickelt. So habe ich eine gute Absicherung, wenn es im Fussball z.B. wegen Verletzungen nicht wunschgemäss klappen sollte.



Musicals
Zirkus **Comedy**
Rock & Pop
Konzerte

Tickets mit bis zu 50% Rabatt

Online sparen, live jubeln:
raiffeisen.ch/memberplus

MEMBER PLUS

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Du hast den Weg Richtung Spitzenfussball eingeschlagen. Wie bist du beim Team in Luzern aufgenommen worden? Ist der Konkurrenzkampf auf und neben dem Platz spürbar? Wie gehst du damit um?

Ich bin sehr gut aufgenommen worden. Da ich einen jüngeren Jahrgang habe, wurde ich nicht so sehr als grosse Konkurrenz gesehen.

Je höher das Niveau, um so grösser wird der Konkurrenzkampf. Das merke ich jetzt vor allem in der Nati. Das Angebot an guten Spieler ist gross und jeder hat den Ehrgeiz zu spielen. Neben dem Platz bleibt es oberflächlich, und je nachdem geht man sich auch aus dem Weg. Es wird halt niemanden etwas geschenkt.

Als ich diesen Sommer neu zum FC Luzern gestossen war, war es schwierig, bis ich jeden kannte. Jetzt sind wir eine eingeschworene Truppe und es ist zum Teil sehr lustig. Klar gibt es auch den Konkurrenzkampf auf dem Platz und im Training, es möchte ja jeder am Wochenende in der Startelf stehen. Neben dem Platz spüre ich das jetzt momentan nicht.

Ich habe grossen Respekt vor den neuen Mitspieler gehabt. Ich dachte, die seien alle mega gut. Zum Glück habe ich Noam aus dem Team schon gekannt. Er konnte mir alles zeigen und so war der Einstieg für mich ein bisschen einfacher. Auch habe ich schon gegen einige Spieler gespielt und sie daher wieder erkannt. Ich habe das Gefühl, dass ich recht schnell und gut aufgenommen worden bin.

Neben dem Platz sind wir alles Kollegen. Ein Konkurrenzkampf ist nicht spürbar.

In deiner Laufbahn hast du sicher schon einige gute Trainer gehabt. Von welchem hast du persönlich am meisten profitiert?

Bis jetzt konnte ich von Torhütertrainer Guido Stadelmann am meisten profitieren. Er trainierte mich beim Team Zugerland und jetzt wieder bei der Nati.

Ihn kenne ich schon länger. Er ist ein grosser Fan von mir. Aus diesem Grund fordert er auch dementsprechend immer mein Maximum.

Im Ausbildungszentrum ist Herr Iselin eine grosse Hilfe.

Ich habe bis jetzt immer gute Trainer gehabt. In Hünenberg konnte ich von Bruno Enz am meisten profitieren, bei ihm lernte ich viel über die Technik im Fussball.

Beim Team Zugerland sind mir Brigitte Steiner und Markus Burkard in bester Erinnerung.

Markus Burkard ist jetzt Assistententrainer bei uns in Luzern. Der Haupttrainer ist Gerardo Seoane.

Ich habe bis jetzt immer Glück gehabt und nur gute Trainer erlebt. Es hat mir bei allen gefallen und ich ging bei jedem gerne ins Training.





«Die Kreativen am Bau.»

Maler Huwiler AG
 6331 Hünenberg
 Tel. 041 781 04 05
www.malerhuwiler.ch

Hochbau
 Umbau
 Kundenarbeiten
 Bauabdichtungen

ZUVERLÄSSIGES HANDWERK FÜR ALLE BEREICHE DES BAUENS.

ERNI BAU

Erni Bau AG, Bauunternehmung
 Knonauerstrasse 3, 6312 Steinhausen
 Mugerematt 15, 6330 Cham
 Telefon 041 741 21 41, Fax 041 741 81 44

kurtermi@ernibau.ch, www.ernibau.ch

Interview mit dem Leiter des Leistungszentrum Nachwuchs

Laurent Prince durchlief selber die Juniorenabteilungen des FC Luzern und spielte zuletzt 1991 in der U-23 Mannschaft. Er absolvierte das Primarlehrerseminar in Luzern und das Sekundarlehrerstudium in Fribourg, anschliessend ein Nachdiplomstudium in Unternehmensführung an der HSW Luzern. Vor seiner Anstellung beim FCL arbeitete er seit 1996 an der Sekundarschule in Kriens und leitete 3 Jahre die Sportklasse.

Als Trainer war Laurent Prince bereits beim SC Goldau, FC Hochdorf (damals Trainer von Präsident Dani Wyss), FC Schötz und bei Zug 94 erfolgreich und erwarb 2006 das Fussball SFV-Instruktoren Diplom.



Wie funktioniert grundsätzlich die Zusammenarbeit zwischen dem FCL und Team Zugerland? Zufriedenstellend?

Grundsätzlich sehr gut. Team Zugerland bildet sehr gute Spieler aus und es hat bereits überdurchschnittlich viele Spieler in den Juniorennationalmannschaften, welche beim Team Zugerland waren.

Dies ist eigentlich erstaunlich, wenn man bedenkt, dass es im Kanton Zug keine Super League oder Challenge League Mannschaft hat. Die Gründe dafür sehe ich vor allem im relativ hohen Stellenwert des Fussballs im Kanton Zug und der sehr guten Basisarbeit in den Vereinen.

Was ist der theoretisch beste Werdegang für junge talentierte Spieler im D-Junioren-Alter?

Möglichst viele gute Trainings, mit möglichst guten Ausbildnern, Mitspielern, auf höchstmöglichen Niveau, sprich sich früh mit den besten des Jahrgangs in U-Mann-

schaften in Trainings und Spielen messen. Insbesondere technisch und menschlich müssen die Kids im «goldenen Lernalter» zwischen 8 und 13 Jahren bestmöglich gefördert werden.

Welche Voraussetzungen muss ein Spieler mitbringen, damit er für den FCL ein Thema wird?

Die Spieler müssen technisch und menschlich für das Alter überdurchschnittlich sein. Eine ausgeprägte Lernfähigkeit haben und mit der Gabe der Spielintelligenz ausgestattet sein. Vor allem aber müssen sie «demütig bereit sein, zu lernen!».

Kennst du Junioren aus der Juniorenabteilung des FC Hünenberg?

Natürlich kenn ich Noam, Roman und Fabio bestens und beobachte sie laufend.

Hast du für uns als jungen Verein Verbesserungsvorschläge?

Für einen jungen und dynamischen

Verein wie den FC Hünenberg ist vor allem wichtig, dass die Trainer selbst betreut und trainiert werden. Im Sinne von «coach-the-coach». Es ist sehr zu empfehlen, dass die Trainer aus dem Verein heraus die Unterstützung, Ausbildung, Weiterbildung, usw. erhalten und nicht dem Schicksal selbst überlassen sind.

Werden wir dich mal bei uns auf der Anlage sehen?

Natürlich! Ich warte bereits seit zwei Jahren auf eine Einladung vom Präsidenten, jedoch leider bis heute vergebens. Hoffe, dass dies im neuen Jahr mal klappen wird.

Zum Schluss sage beziehungsweise wünsche uns etwas:

Viel Durchhaltewillen aller Trainer und Funktionäre beim Ausüben dieser spannenden Tätigkeit.

Ausserdem für die Trainer: «wenn sie mal nicht wissen, was zu tun, lasst die Kids Fussball spielen!» Oft ist im Trainingsalltag weniger mehr...!



**WIR SORGEN FÜR SAUBERE LUFT
UND EIN GUTES KLIMA ...**

LÜFTUNGS- UND KLIMATECHNIK AG

MON-AIR
Lüftungs- und Klimatechnik AG
Bösch 41
6331 Hünenberg

Tel. +41 (0)41 710 36 70
Fax +41 (0)41 710 36 68
E-Mail: info@monair.ch

RÜCKBLICK SPONSORENEVENT 2011



RÜCKBLICK SPONSORENEVENT 2011



Der obligate Sponsorenlauf für alle Mitglieder des FC Hünenberg erhielt ein neues Gesicht! Neu wurde am Samstag, 12. März 2011 ein clubinternes Fussballturnier ausgetragen, bei welchem die Mannschaften quer durch alle Altersstufen zusammengestellt wurden. Ziel ist es, dass der Verein durch diesen Event noch mehr zusammenwächst.

Der Sponsorenevent 2012 findet am Samstag, 3. März 2012 statt!





hwp ARCHITEKTEN AG

HEINZ HÜSLER · BEAT WISS · BRUNO WEISS
Hünenberg/Küssnacht a.R.
Telefon 041 854 70 70 · www.hwp.ch



ERAN

SCHALTANLAGEN

messen · verteilen · steuern

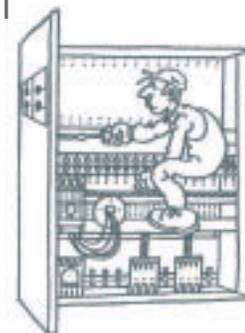
E. ANNEN · Schaltanlagenbau

Bösch 106 · 6331 Hünenberg

Telefon 041 780 05 68

Fax 041 780 06 91

mail@eran.ch



**Durchdachte Gebäudetechnik-Planung – mit kühlem Kopf
und grossem Herzen für unsere natürlichen Ressourcen.**



HANS ABICHT AG
Ingenieure für Gebäudetechnik

HANS ABICHT AG
Industriestrasse 55, CH-6300 Zug
Tel. 041 768 30 68, Fax 041 768 30 66
info@zug.abicht.ch, www.abicht.ch

weitere Niederlassungen:

Bucherstrasse 12, 5000 Aarau
Strehlgasse 15, 6430 Schwyz
Eggbühlstrasse 36, 8050 Zürich

Tochtergesellschaften:

Bogenschütz AG
St. Alban-Vorstadt 93
4052 Basel
info@bogenschuetz.ch
www.bogenschuetz.ch

Fäh&Zurfluh AG
Bahnhofstrasse 11
6460 Altdorf
info@fz-ag.ch
www.fz-ag.ch



Interview mit einem ehemaligen Nationalspieler und FCH-Trainer

Weiterbildung:	UEFA-A-Lizenz als Fussballlehrer SFV 2011 FIFA-Spielervermittlerlizenz 2010
Stationen als Trainer:	SC Eich (3. Liga) / FC Emmenbrücke (1. Liga) / FC Hünenberg (Aufstieg in 3. Liga) / FC Gunzwil (Aufstiegsspiele) / Assistenz- und Konditionstrai- ner beim FC Zürich
Stationen als Spieler:	350 Einsätze in der Schweizer Nationalliga A (FC Luzern, FC Neuchatel Xamax, FC Zürich) 4 Aufgebote für die A-Nationalmannschaft CH 24 Einsätze U-21 Nationalmannschaft CH 15 Einsätze Juniorennationalmannschaft CH

Was genau braucht es, um Profi zu werden?

Der Spieler muss wollen, können und dürfen. Als erstes braucht es Leistungsbereitschaft: Wille, Einsatz, Leidenschaft, Disziplin, Motivation, Hartnäckigkeit und Zielklarheit. Als zweites zählt die Leistungsfähigkeit: Talent, Spielintelligenz, Schnelligkeit, Technik, Kraft und Koordination. Sehr zentral sind auch die Leistungsbedingungen: Ein Talent braucht optimale Bedingungen, um die in Punkt eins und zwei genannten individuellen Fähigkeiten zu trainieren und zu verbessern. Dies setzt eine lückenlose Ausbildung in den verschiedenen Altersklassen voraus. Dafür braucht es professionelle Ausbilder und gute infrastrukturelle Bedingungen in den Vereinen.

Welchen Tipp kannst du den Junioren betreffend Schulbildung, Ausbildung und Sportkarriere mit auf den Weg geben?

Eine solide Grundausbildung ist die Basis für das Leben. Zur Entwicklung eines Juniors gehört auch die Persönlichkeitsentwicklung. Hier sollte der Trainer die Fähigkeit haben, den Spieler gemeinsam mit seinen Eltern in seiner individuellen Entwicklung zu fördern und zu unterstützen. Jeder Spieler ist ein Projekt.

Was kann ein Verein wie der FC Hünenberg besser machen, damit mehr Talent aus dem eigenen Nachwuchs den Weg ins Team

Zugeland und später ins Team Innerschweiz schaffen?

Es gibt keine Erfolgsrezepte, zum Glück! Ich denke es braucht einfach gute und qualifizierte Ausbilder in der Talentförderung. Wenn ich mir ab und zu Trainings oder Spiele der Junioren in Hünenberg oder auch in anderen regionalen Vereinen anschau, besteht in dieser Hinsicht grosser Handlungsbedarf.

Wie war dein persönlicher Werdegang als Junior?

Ich war Junior beim regionalen FC Wolhusen bis zu den C-Junioren. Damals habe ich als 14-jähriger schon 2.-Liga gespielt. Anschliessend kam ich über die Auswahl Innerschweiz zum FC Luzern (B-Inter und A-Inter-Junioren). Auch hatte ich Einsätze in den Nachwuchsnationalmannschaften.

Ist es ratsam früh bei den Aktiven zu spielen oder macht es mehr Sinn früh in die U-Mannschaften zu wechseln?

Auch hier gibt es keine Erfolgsrezepte, viele Wege führen nach oben. Wobei ich ganz klar sage, dass ein Spieler im «goldenen Lernalter» auf hohem Niveau mit gleichaltrigen trainieren und spielen sollte. Das beinhaltet die technische Grundausbildung (Ballhandling, Passspiel, Ballkontrolle) und die athletische Grundausbildung wie Kräftigung der Rumpfmuskulatur, die Schnelligkeit und die Koordination sowie die Persön-

lichkeitsentwicklung im Team. Also ab U-12 bis U-15 sowie U-16 bis U-18 wird der Grundstein gelegt. Sollte ein Spieler ein Jahr dieser Grundausbildung verpassen, muss er schon aussergewöhnliches Talent und Fähigkeiten haben, um ganz nach oben zu kommen.

Wie findest du die Juniorenabteilung des FC Hünenberg? Kannst du dazu etwas sagen?

Das kann ich aus der Distanz nicht seriös beurteilen. Als Ausserstehender und gelegentlicher Besucher von Spielen und/oder Trainings wird von allen Beteiligten mit viel Leidenschaft, Einsatz und Freude für den FC Hünenberg gearbeitet.

Zum Schluss: Sag, was du noch zum FCH zu sagen hast:

Ich habe selber als Trainer der 1. Mannschaft eine erfolgreiche und tolle Zeit beim FC Hünenberg erleben dürfen. Das war eine einmalige Erfolgsgemeinschaft mit sehr vielen Spielern aus Hünenberg. Dies wünsche ich mir auch in Zukunft wieder für den Verein.

Wie ich von meinen ehemaligen Spielern mitbekommen habe, soll ab Sommer 2012 eine Seniorenmannschaft ins Leben gerufen werden. Ich habe mich spontan bereit erklärt mitzuspielen, wenn es noch reicht...?! Ich wünsche dem FC Hünenberg weiterhin ein gutes Gelingen und hoffentlich viele Erfolgsgeschichten.

RÜCKBLICK DORFTURNIER 2011



RÜCKBLICK DORFTURNIER 2011



Käppeli

Sanitär | Heizung

24 Stunden | Notfalldienst

Edwin Käppeli AG | Zugerstrasse 4 | 6330 Cham/Hünenberg | Telefon 041 780 10 12
www.kaeppli-haustechnik.ch

PARTNER VOM **möbelzentrum.**



WEIBEL

S C H R E I N E R E I

**DIE SCHREINEREI
FÜR VIELSEITIGKEIT
UND QUALITÄT**



SCHREINEREI E. WEIBEL AG – ANDREAS & MARKUS BOOG
ALTE ST.-WOLFGANG-STRASSE 10 · CH-6331 HÜNENBERG
TEL 041 780 12 53 · FAX 041 780 12 58
INFO@SCHREINEREI-WEIBEL.CH

BÖRLIN SPORT Cham

siebart

SIEB- & OFFSETDRUCK

KUNO AUF DER MAUR
FLIEDERWEG 6
6438 IBACH-SCHWYZ
Tel. 041 810 25 41
siebart@bluewin.ch
www.siebart.ch

Siebdruck
Beschriftung
Offsetdruck
Werbung

Rückblick Rückrunde 4. Liga Saison 2010/2011

Nach der erfolgreichen Vorrunde mit dem zweiten Tabellenplatz in der Qualifikationsrunde, erreichte die erste Mannschaft das gesteckte Ziel und konnte nach der Winterpause die Aufstiegsrunde in Angriff nehmen. Diese Gruppe beinhaltete zehn Mannschaften, welche die zwei Aufstiegsplätze in die dritte Liga unter sich ausmachten.

Der Start gelang ausgezeichnet: ein 4:0 Heimerfolg gegen den ESC Erstfeld. Im zweiten Spiel lag dann schon mehr Brisanz in der Partie: das Spiel in der Thermo-plan-Arena gegen den Weggiser SC – welcher wie Hünenberg den Gang von der 3. Liga in die Anonymität der 4. Liga zu verkraften hatte – verlief sehr ausgeglichen. Beide Mannschaften setzten alles daran, möglichst nach einer Saison wieder aufzusteigen. Am Schluss stand der FC Hünenberg mit drei gewonnen Punkten da. Ebenso am dritten Spieltag, welcher mit einem verdienten 3:0 Heimerfolg gegen den FC Rothenburg endete. Nun konnte man ruhig und gelassen mit neun Punkten aus den ersten drei Spielen ans Auswärtsspiel nach Meggen fahren. Der FC Meggen war der Kronfavorit auf den Aufstieg. Die Jungs des FCH liessen sich aber nicht davon beirren und nahmen etwas glücklich die drei Punkte mit nach Hause.

In den folgenden vier Spielen konnte die erste Mannschaft die weisse Weste nicht rein halten: ein Unentschieden gegen den FC



Küssnacht und eine 2:4 Heimniederlage gegen unseren Nachbarn, den FC Dietwil. Zum Glück aber wurden die Spiele gegen Brunnen (2:0) und Altdorf (0:4) gewonnen. So konnte der FC Hünenberg den Aufstieg aus eigener Kraft am letzten Spieltag gegen Baar bewerkstelligen.

Gegen Baar gewann das Team von Trainer Deniz Simsek absolut verdient mit 1:3. Baar verlangte dem FCH alles ab und war nicht nur ein netter Sparringspartner. Die Zuschauer in den Rängen sahen eine hart umkämpfte Partie. Für ein 4.-Liga-Spiel hatten unglaublich viele Fans den Weg nach Baar gefunden. Enttäuscht wurden sie nicht, denn die Mannschaften schenkten sich nichts.

Die Freude aller Hünenberger war riesig, ist doch der FCH nach nur einem Jahr Abstinenz wieder in die 3. Liga aufgestiegen.

Ein grosser Dank gehört dem Aufstiegstrainer Deniz Simsek, dem Staff der 1. Mannschaft, allen Spielern und allen unseren unermüden Supportern.

Rückblick Vorrunde 3. Liga Saison 2011/2012

Das Aufsteigerteam konnte mehr oder weniger zusammengehalten werden. Einige Abgänge in die zweite Mannschaft wurden durch punktuelle Verstärkungen kompensiert. Dies sind Akin Acar (FC Altdorf), Yves Andermatt (Emmenbrücke), Etienne Baumann (Steinhausen) und Basaran Tosun (Zug 94).

Nach einer kurzen Saisonvorbereitung begann die 3.-Liga-Saison für den FC Hünenberg mit dem Auswärtsspiel gegen Steinhausen. Alle Hünenberger-Supporter waren gespannt, ob die Mannschaft den Schwung der Aufsteigersaison in die neue Saison mitnehmen könne. Das Zuger Derby begann von Anfang an mit einem offenen Schlagabtausch. In der Startviertelstunde konnte Premtim Reci einen Strafstoss mit einem Superreflex über das Tor lenken und seinen Kasten rein halten. Beide Mannschaften hatten gute Chancen, jedoch wollte ein Torerfolg nicht gelingen. Erst in der Mitte der zweiten Halbzeit dann endlich die Erlösung



1. MANNSCHAFT

für die Hünenberger. Dani Wyss spielte mit einem präzise getimten Zuspiel in den Rücken der Abwehr den Stürmer Nikoll Perkola frei. Dieser liess sich nicht zweimal bitten und haute den Ball in die Maschen zum 0:1. Die Hünenberger konnten das Resultat über die Zeit retten und gewannen ihr Auftaktspiel nicht unverdient.

Das erste Heimspiel dieser Saison fand am darauffolgenden Donnerstag gegen den Aufstiegsaspiranten FC Ebikon statt. Eine tolle Mannschaftsleistung besiegelte auch hier einen wichtigen 2:0 Heimsieg.

Wer hätte im Vorfeld gedacht, dass Hünenberg mit einer makellosen Bilanz nach Sins fahren kann, um die nächste Aufgabe zu lösen. Dass die Mannschaft diese Serie fortsetzen wollte, war gut zu erkennen. Sins hatte in der ersten Halbzeit Mühe ins Spiel zu finden. Dies konnten die Hünenberger ausnutzen und bis zur Pause mit 2:0 in Führung gehen. In der Pause fand der Sins-Trainer offenbar die richtigen Worte, denn in der zweiten Halbzeit konnte das Heimteam einige gute Druckphasen lancieren, woraus schliesslich der Anschlusstreffer resultierte. Kurz vor Schluss konnte der FC Hünenberg den Sack zumachen und das siegsichernde 3:1 erzielen.

Als überraschender Tabellenführer konnte der FC Hünenberg unter der Führung von Aufstiegs-trainer Deniz Simsek das nächste Heimspiel bestreiten. Von der ersten Minute an diktierten die nach der jüngsten Erfolgsserie selbstsicheren Hünenberger das Spielgeschehen und erspielten sich in der ersten Halbzeit ein klares Chancenplus, ohne jedoch zu reüssieren. Im Gegenteil, es brauchte eine Glanzparade des Hünenberger Torhüters, der einen fälligen Strafstoss entschärfte. In der zweiten Halbzeit kam die junge Rotkreuzer Mannschaft immer besser ins Spiel. Sie spielten mutiger und druckvoller nach vorne und nutzten

ihre Chancen eiskalt. So stand es am Schluss 0:3 gegen das Heimteam, die Rotkreuzer nahmen die drei Punkte nicht unverdient mit nach Hause.

Als nächstes folgte das schwierige Auswärtsspiel gegen den SC Menzingen. Der SC Menzingen konnte sich in der letzten Saison für die Aufstiegsspiele qualifizieren und scheiterte nur knapp am Aufstieg in die regionale 2. Liga. Die erste Mannschaft war also gewarnt und wusste um die Stärken des Heimteams. Leider gelang kein gutes Spiel, eine klare 4:1 Niederlage resultierte.

Anschliessend folgten noch eine 0:1 Derby Niederlage gegen Cham II und eine 2:0 Auswärtsniederlage gegen Goldau. Langsam aber sicher war der Schwung aus der Aufsteigersaison verfliegen und der FC Hünenberg rutschte langsam von der Tabellenspitze Richtung Tabellenkeller. Ein letztes Aufbäumen der Mannschaft kam gegen Adligenswil, wo man knapp mit 3:2 gewann.

Wer jetzt an eine positive Wende glaubte, wurde enttäuscht. Gegen den Abstiegs-kandidaten FC Ibach II verlor das Fanionteam sang- und klanglos mit 0:5. Auch das nächste Spiel gegen Küssnacht brachte keine Besserung, obschon die Hünenberger ab der 23. Minute in Überzahl agieren konnten. Zur Überraschung der Zuschauer war der FC Küssnacht nun noch spielbestimmender als anfangs der ersten Halbzeit. Dies widerspiegelte sich auch im Resultat. Nach dem 2:1 Pausenresultat konnte der FC Hünenberg keine konstruktive Gegenwehr mehr leisten und verlor die Partie mit 7:1.

Nun musste etwas geschehen, um aus dieser Negativspirale hinaus zu kommen. Die Verantwortlichen des FC Hünenberg analysierten die sportliche Situation und entschieden, sich von Trainer Deniz Simsek zu trennen. Interimistisch übernahm der A-Juniorentrainer

Sascha Gaier und der Kapitän Dani Wyss das Zepter für den letzten Match gegen den FC Muotathal. Ein Sieg gegen den Tabellenletzten wäre ein Befreiungsschlag gewesen und hätte den Abstand zum Tabellenkeller vergrössert und der FCH wäre im gesicherten Mittelfeld in die Winterpause gegangen. Dies ist leider nicht eingetroffen. Die Einheimischen zeigten eine engagierte Leistung auf dem Kunstrasen Ehret. Sie erarbeiteten sich viele Chancen, konnten jedoch keine Einzige nutzen. Der Gegner kam kaum zu Torchancen. Jedoch hatten sie das Wettkampfglück auf ihrer Seite. Ein Flügellauf eines Muotathalers und dessen Hereingabe konnte nicht aus der Gefahrenzone gebracht werden, stattdessen wehrte ein Verteidiger den Ball unglücklich mit dem Fuss ab und überlistete so seinen eigenen Torhüter. Dieses Eigentor besiegelte die 0:1 Niederlage.

Tabelle 3. Liga – Gruppe 1

1. SC Menzingen	11	34	12	29
2. FC Küssnacht I	11	36	14	27
3. SC Cham II	11	21	9	21
4. FC Sins	11	20	13	21
5. FC Adligenswil	11	30	28	13
6. FC Rotkreuz	11	19	25	13
7. SC Steinhausen	11	17	27	13
8. FC Ebikon	11	23	25	13
9. FC Hünenberg	11	11	26	12
10. FC Ibach II	11	22	22	11
11. FC Muotathal	11	21	39	8
12. SC Goldau II	11	17	31	6



In der Zwischenzeit ist ein neues Trainergespann engagierte worden. Lernen sie das Trainerduo im Interview auf der nächsten Seite kennen.

Ein Interview mit dem neuen Trainergespann der 1. Mannschaft

Name:	Alberto Rodriguez	Antonio Ferati
Alter:	33	35
Beruf:	Anlageprogrammierer	Fahrlehrer
Wohnort:	Zug	Cham
Stationen als Spieler:	Junioren SC Zug, Aktiv beim FC Baar, FC Ebikon, Zug 94, Menzingen, FC Altdorf	Junioren SC Zug, Aktiv bei Zug 94 (1.), Zug 94 (2. Mannsch.), FC Rotkreuz
Stationen als Trainer:	SC Menzingen (B-Jun.), Assistent FC Ägeri	keine



Ihr seid das neue Trainerduo der ersten Mannschaft des FC Hünenberg. Wie habt ihr euch kennengelernt? Wie ist es zu eurer Zusammenarbeit gekommen?

Kennengelernt haben wir uns im Sportwochenangebot Fussball, das wir beide wählten. Alberto ist 1990 aus Spanien in die Schweiz gekommen. Er konnte am Anfang noch nicht so gut Deutsch, und da Antonio halb Italiener halb Spanier ist, half er ihm, sich zu verständigen. So hat unsere Freundschaft angefangen. In den verschiedenen Juniorenteams in Zug haben sich unsere Wege später immer wieder gekreuzt.

Antonio: Alberto hat mich gefragt, ob ich zusammen mit ihm nach Hünenberg kommen möchte. Er suchte eine Vertrauensperson, welche ihn fussballerisch unterstützt, sowohl im Training wie auch am Match. Ich musste nicht lange überlegen und habe zugesagt. Zudem verbindet uns auch die gleiche Fussballphilosophie: Wir wollen attraktiven Fussball spielen lassen und nicht «Kick and Rush».

Nach einer halben Saison als Assistententrainer in Ägeri ist dies dein erster Cheftrainerposten im aktiven Bereich. Was reizt dich/euch an dieser Aufgabe?

Alberto: Ich wollte schon immer mal eine Mannschaft selber führen. Es war mir sehr wichtig, dass es ein Zuger Verein ist. Ebenfalls wichtig ist mir, dass ich in der Region trainieren kann, wo ich die Leu-

te kenne. Ich bin gespannt darauf, was ich mit meinen Ideen bewegen kann.

Antonio: Mich reizt es, mit jungen Spielern zusammenzuarbeiten, ihnen etwas beizubringen. Wir haben beide Erst-Liga-Erfahrung und möchten unser Wissen weitergeben. Es freut mich riesig, dies zusammen mit Alberto umzusetzen. Da ich nun in Cham lebe, ist es auch kein weiter Weg nach Hünenberg.

Was waren eure Beweggründe, die erste Mannschaft des FC Hünenberg zu übernehmen?

Alberto: Ich kannte den Präsidenten Dani Wyss. Es reizt mich, in diesen jungen Verein zu wechseln. Während meiner Laufbahn bin ich meistens in Vereinen gewesen, welche schon eine gewisse Grösse hatten. Ich möchte in Hünenberg auch im Vereinsleben meine Ideen einbringen und mithelfen, diesen Verein in der Region zu festigen. Auch die gute Infrastruktur und die Zugehörigkeit der ersten Mannschaft in der 3. Liga war wichtig für mich.

Antonio: Ich bin nicht gross auf Suche gewesen. Musste aber nicht lang überlegen, als mich Alberto anfragte, ob ich ihn unterstütze.

Ihr habt viele regionale Fussballvereine als Spieler kennengelernt. Gibt es aus dieser Zeit Trainer, welche für euch als Vorbilder gelten?

Alberto: Ich habe von allen Trainern etwas profitiert. Jeder hat seine guten und schlechten Seite. Ob charakteristisch oder fussballerisch. Wenn ich einen hervorheben müsste, wäre dies Thomi Wyss, der mich in Zug trainierte.

Antonio: Ich konnte auch von allen etwas mitnehmen, sei das menschlich oder fussballerisch. Fussballerisch konnte ich bei den A-Junioren von Beat Grab in Zug am meisten lernen und bei den Aktiven von Johan Neeskens, als dieser Trainer der ersten Mannschaft war.

Die 1. Mannschaft ist mit vier Punkten Abstand zum Strich auf dem neunten Zwischenrang. Was sind eure sportlichen Ziele?

Als erstes geht es jetzt darum, die Mannschaft in der Winterpause kennenzulernen. Kurzfristig gesehen steht an oberster Stelle, möglichst schnell genügend Punkte einzufahren und den Klassenerhalt zu erreichen. Wir sind davon überzeugt, dies mit dem Team zusammen zu erreichen.

Wir streben einen gesicherten Mittelfeldplatz in der Rückrunde an. Wenn wir dies erreichen, können wir die Ziele für die neue Saison definieren. Gerne würden wir da etwas weiter vorne in der Tabelle mitmischen.

Auch möchten wir versuchen die eigenen Junioren einzubauen.



ALOIS BUCHER
UND SOHN AG

GARTENBAU
GARTENPFLEGE

www.gartenbau-bucher.ch





Zubehör für Dach-, Fassaden- und Holzbau

ClimaNova AG
Lüftung • Klima • Kälte

Unser Partner:

HCN Clean AG
Lüftungshygiene
www.hcnclean.ch



Voll Energie
Arbeit

ZUG • URI • ZÜRICH • SCHWYZ

E-Mail info@climanova.ch
Internet www.climanova.ch

MINI ONE COUNTRYMAN.
MEHR PLATZ FÜR INDIVIDUALITÄT.



Autohaus Neuhaus AG
Artherstrasse 31
6405 Immensee/SZ



Telefon 041 850 54 54
Telefax 041 852 27 27
info@autohaus-neuhaus.ch
www.autohaus-neuhaus.ch

Rückblick Rückrunde 4. Liga Saison 2010/2011

Mit dem siebten Tabellenplatz nach der Qualifikationsrunde erreichte die 2. Mannschaft das gesteckte Ziel knapp nicht. Am Schluss fehlten zwei Punkte für die Teilnahme an der Aufstiegsrunde. Somit musste die Mannschaft von Trainer Ascanio Migiano nach der Winterpause die Abstiegsrunde in Angriff nehmen.

Die Abstiegsrunde startete mit einer 5:1 Auswärtsniederlage gegen den Hildisrieder SV denkbar schlecht. Das Heimteam war klar besser und gewann in dieser Höhe verdient. Im ersten Heimspiel des FCH II wollten die Jungs unbedingt die Startniederlage vergessen machen und holten ihren ersten Punkt mit einem 3:3 unentschieden. In der folgenden Runde verlor das Team diskussionslos mit 4:0.

Der Fehlstart war Tatsache. Durch Verletzungspech und diverse andere Abwesenheiten war das Kader stark geschrumpft. Die zweite Mannschaft erhielt Unterstützung von der ersten Mannschaft. Die Mannschaft wurde je nach Bedarf mit zwei bis drei Spielern ergänzt, damit der Trainer wenigsten mit 13 bis 14 Spielern antreten konnte und somit auch frische Kräfte auf der Ersatzbank zur Verfügung hatte.

Der erste Erfolg liess dann nicht lange auf sich warten. Gegen Zug 94 wurde ein 5:0 Heimsieg gefeiert. Auch das darauffolgende Auswärtsspiel gegen den FC Littau konnte gewonnen werden. Erhan Sprecak gelang in diesem Spiel das Tor des Tages mit einem sehenswerten Kopfballtor zum zwischenzeitlichen Führungstreffer. Auch Torhüter Alex Skocic hatte einen grossen Verdienst an diesem Sieg, konnte er doch kurz vor Schluss einen Elfmeter erfolgreich parieren und den 1:2 Vorsprung beibehalten. Am Schluss konnte Shpetim Emini noch zum 3:1 Schlussresultat einnetzen.



Es folgten eine 1:3 Heimniederlage gegen den FC Eschenbach sowie ein Punktgewinn in Emmen mit einem 3:3.

Da die Gruppe so ausgeglichen war und jeder gegen jeden gewinnen konnte, war ein Abstieg immer noch möglich. Die Mannschaft war sich dieser Tatsache bewusst und konnte die letzten beiden Partien gewinnen und holte sich am Schluss den dritten Tabellenrang. Wie eng und ausgeglichen die Gruppe gewesen war, sieht man daran, dass der Absteiger nur zwei Punkte weniger hatte als unser Team.

Rückblick Vorrunde 4. Liga Saison 2011/2012

Auf die Vorrunde stiessen einige neue Spieler zur 2. Mannschaft. Mit Roli Elsener und Fabian Imboden vom SC Menzingen kamen gleich zwei ehemalige Hünenberger zum Team. Ebenfalls wurde das Team mit den Spielern Christian Briner, Josip Jonjic und Erich Elsener aus der 1. Mannschaft ergänzt. Zudem konnte mit Björn Schnyder ein Assistententrainer verpflichtet werden. Als sich sogar noch zwei Spieler für ein Teil-Sponsoring von einheitlichen Trainingskleidern zur Verfügung stellten war die Euphorie gross: Autohaus Carlo Baldelli AG, Neuheim und Spidi Bautenschutz GmbH, Steinhausen/Zug. Vielen

Dank Diego, Vielen Dank Spidi!
Nach einer kurzen Vorbereitung und zwei Testspielen konnte die zweite Mannschaft die neue Saison zu Hause mit einem Zugerderby gegen Steinhausen beginnen. Das Heimteam war mit grosser Motivation in diese Startpartie gestiegen und konnte sich von Beginn weg gute Chancen erarbeiten. Leider konnte die Feldüberlegenheit nicht in Tore umgemünzt werden. Unsere Offensivabteilung versiebelte beste Tormöglichkeiten oder scheiterte am glänzend aufspielenden Steinhauser Schlussmann Vollenweider, welcher viele Chancen zunichte machte. Als kurz vor der Pause Spidi Emini im 16er unsanft gebremst wurde, entschied der Schiedsrichter auf Elfmeter. Der gefoulte Spieler nahm selber Anlauf, traf leider aber nur den Torpfosten. Die Mannschaft wurde für ihren grossen Aufwand nicht belohnt und ging mit einem 0:0 in die Pause. Nach der Pause kam der SC Steinhausen besser ins Spiel und schloss einer ihrer gut vorgetragenen Angriffe mit dem 1:0 ab. Kurz darauf folgte sogar das 2:0. Der FC Hünenberg war geschockt und brauchte eine Viertelstunde, bis auch sie endlich den ersten Saisontreffer bejubeln konnte. Nach diesem Anschlusstreffer fingen die Emotionen an zu kochen. Shpetim Emini sah seine zweite gelbe Karte und wurde vom Feld

2. MANNSCHAFT

verwiesen. In Unterzahl versuchte die Heimmannschaft den Ausgleich zu erzielen. Ein schnell vorgeführter Konter der Steinhauser führte dann aber kurz vor Schluss für die Entscheidung zum 1:3. Zu allem Überfluss liess sich der geschlagene Schlussmann auch noch zu einer Tötlichkeit hinreissen und kassierte die rote Karte. Der 2:3 Anschlusstreffer in der Nachspielzeit kam zu spät und so stand der FC Hünenberg am Ende ohne Punkte da.

Am darauffolgenden Donnerstag musste die 2. Mannschaft in Zug antreten. Der FC Hünenberg begann sehr konzentriert und spielte eine gute erste Halbzeit. Auch klappte es diesmal mit dem Tore schießen. Nach einem 1:0 Rückstand konnte Fabian Imboden mit zwei Toren die 1:2 Führung bejubeln. Das war dann auch der Pausenstand. Die Zuger machten nach der Pause mächtig Druck und setzten alles daran, die drei Punkte zu gewinnen. Leider gab es im Verlauf der zweiten Hälfte fünf verletzungsbedingte Auswechslungen. Die Umstellungen im Team gingen nicht spurlos vorbei. Zug 94 nutzte diese Situation gekonnt aus und kehrte den Match mit drei Toren in der Schlussviertelstunde zum 4:2.

Tabelle 4. Liga – Gruppe 2

1. FC Ebikon	9	33 : 14	22
2. Zug 94	9	25 : 20	17
3. SC Steinhausen	9	15 : 17	16
4. Luzerner SC b	9	22 : 14	16
5. FC Dietwil	9	21 : 14	14
6. FC Eschenbach	9	17 : 20	13
7. FC Baar	9	23 : 15	12
8. FC Ageri Italiana	9	14 : 23	9
9. SC Schwyz	9	14 : 22	8
10. FC Hünenberg	9	18 : 43	1

Teamsponsor

GEMPERLE

Neues | Bau | Gefühl

Durch die vielen Ausfälle musste sich das Trainergespann etwas einfallen lassen. Das Kader wurde erstmals mit talentierten A-Junioren ergänzt.

Doch auch das zweite Heimspiel konnte nicht gewonnen werden. Es resultierte eine 3:5 Niederlage. Diese Partie war typisch für die ganze Vorrunde. Immer ganz ordentlich begonnen, eine gute erste Halbzeit, zum Teil auch in Führung gegangen aber nach einer Stunde gaben wir das Zepter ab und der Gegner konnte das Spiel noch für sich entscheiden. Viele Gegenspieler anderer Teams fragten uns jeweils nach dem Match, wieso wir in der Tabelle an letzter Stelle stehen, eigentlich könnten wir ganz gut Fussball spielen. Aber bekanntlich zählen am Schluss nur die Punkte. Nach drei Niederlagen in Serie war klar, dass die zweite Mannschaft nur noch eine minimale Chance für die Aufstiegsrunde hatte. Als dann Wochenende für Wochenende eine weitere Niederlage dazukam, war das Gift für die Moral. Total verlor unsere 2. Mannschaft acht Mal. Die letzte Partie vor der Winterpause konnte dann aber noch positiv gestaltet werden. Der FC Dietwil brauchte noch einen Punkt gegen uns, damit sie in die Aufstiegsrunde kommen. Es war also für genügend Spannung gesorgt. Hünenberg hatte den besseren Start und konnte mit einem Traumtor von Ardijan Tunaj 1:0 in Führung gehen. Nach einer tollen Ballstafette nahm Ardijan volles Risiko und hämmerte den Ball mit einem Direktschuss von 20m ins Lattenkreuz. Diesen Rückstand beeindruckte die Dietwiler nicht grossartig und sie versuchten über ihre Flügelspieler Druck aufzubauen. Als dann aber kurz vor der Pause Spetim Emini alleine vor dem Torhüter aufkreuzte und den Ball eiskalt zum 2:0 einschob, merkte man schon, dass sie unser Team unterschätzt hatten. In der zweiten Halbzeit versuchten die Dietwiler die verschlafene erste Halbzeit

wieder aufzuholen. Es war eine regelrechte Abwehrschlacht. Die Hünenberger wollten unbedingt mit einem Erfolgserlebnis in die Winterpause. Kurz vor Schluss dann der entscheidende Anschlusstreffer zum 2:1. Dieser setzte bei dem Heimteam noch einmal letzte Kräfte frei. In der Nachspielzeit konnten sie dann den Ausgleich bejubeln. 2:2 war auch der Entstand.

Nach 2½ Jahren als Trainer der 2. Mannschaft entschied Ascanio Migliano aus beruflichen Gründen eine Trainerpause einzulegen.

Vielen Dank Ascì für deinen Einsatz für den FC Hünenberg. Wir wünschen dir im Privaten wie im Beruflichen alles Gute.

Auch die zweite Mannschaft bekommt ein neues Trainerduo. Es sind die beiden jetzigen A-Juniorentrainer des FC Hünenberg Hanspeter Heusser und Sascha Gaier. Wir sind überzeugt, dass sie einen wesentlichen Beitrag an unser Vereinsziel (Integration der Junioren in die Aktivmannschaften) leisten können.

Lernen sie die beiden im Interview auf der nächsten Seite näher kennen.

NICHT VERGESSEN!



**Dorf
Turnier
HÜNENBERG**

**17. - 19. AUGUST 2012
SPORTPLATZ EHRET**

Ein Interview mit dem neuen Trainergespann der 2. Mannschaft

Name:	Sascha Gaier	Hanspeter Heusser
Alter:	35	64
Beruf:	Elektroniker	Buchhalter
Wohnort:	Rotkreuz	Rotkreuz
Stationen als Spieler:	E- bis A-Junioren beim FC Rotkreuz	C-Junioren Sportclub Zug, FC Ägeri (3. Liga) Firmenfussball
Stationen als Trainer:	FC Rotkreuz, Zug94, U-11 Kriens, U-11 FCL, FC Rotkreuz, FCH	Horgen, Sportclub Zug, FC Rotkreuz, FC Hünenberg



Was waren eure Stationen als Spieler? Welche als Trainer?

Hampi: Als Spieler begann ich bei den C-Junioren beim Sportclub Zug. Das war damals die jüngste Mannschaft, die es gab. Von Zug wechselte ich zum FC Ägeri in die dritte Liga. Nach meiner Aktivzeit in Ägeri wechselte ich zum Firmen-Fussball.

Gestartet habe ich meine Trainertätigkeit in Horgen. Nebst Junioren allen Alters habe ich dort auch zwei Firmen-Fussballmannschaften trainiert. Danach wechselte ich nach Zug zum Sportclub Zug. Dort trainierte ich B- und C-Junioren, unter anderem auch die Inter-Mannschaft, in welcher Martin Andermatt spielte. Von Zug wechselte ich nach Rotkreuz, wo ich als Cheftrainer rund 17 Jahre lang diverse Junioren- und Aktivmannschaften trainierte. Seit 1 ½ Jahren bin ich nun in Hünenberg.

Sascha: Ich bin in Rotkreuz aufgewachsen und habe dort von den E-bis zu den A-Junioren selber Fussball gespielt.

Während der Lehre, entschied ich mich, aus Zeitgründen, nur noch als Trainer aktiv zu sein. In Rotkreuz trainierte ich während neun Jahren diverse Juniorenmannschaften. Die folgenden zwei Jahre trainierte ich bei Zug94 C-Meister. Von Zug wechselte ich nach Kriens, wo ich zwei Jahre lange die U-11 trainierte. Danach half ich für ein halbes Jahr in Cham beim A-Meister aus. Beim FC Lu-

zern war ich drei Jahre lang für die U-11 verantwortlich. Nach Luzern kehrte ich nochmals für zwei Jahre nach Rotkreuz zurück, von wo ich dann nach Hünenberg wechselte.

Ihr seid nun seit 1 ½ Jahren als A-Junioren-Trainer in Hünenberg tätig. Wie gefällt es euch bei uns?

Uns gefällt es sehr gut in Hünenberg. Das Umfeld stimmt, die Anlage ist sehr schön und die Trainingsbedingungen für uns sind sensationell, für uns stimmt im Moment alles.

Ebenfalls sehr zentral ist die Betreuung durch den Junioren-Obmann Christoph Stuber, welcher stets alles zu unserer vollsten Zufriedenheit organisiert. Und natürlich am Wichtigsten ist unsere A-Junioren-Mannschaft, mit der wir stets gerne und gut trainieren und erfolgreich Fussball spielen.

Wie seid ihr nach Hünenberg gekommen?

Hampi: Ich kenne Christoph Stuber schon seit rund fünf Jahren. Er hat mich schon vor längerer Zeit gefragt, ob ich in Hünenberg Trainer werden wolle. Ich habe dann aber abgesagt, weil ich wegen der guten Zusammenarbeit mit den Eltern meiner Junioren in Rotkreuz bleiben wollte. Später bin ich nochmals mit Christoph ins Gespräch gekommen und ich habe mich – nach der Zusage von Sascha – für einen Wechsel nach Hünenberg entschieden.

Sascha: Als mich Hampi fragte, ob ich zusammen mit ihm die A-Junioren in Hünenberg übernehmen möchte, habe ich – trotz einem Angebot der U-11 von GC – zugesagt. Wir haben ja schon als Trainer-Team in Rotkreuz gut und gerne zusammengearbeitet.

Ihr seid seit vielen Jahren ein eingespieltes Trainerduo. Wie habt ihr euch kennen gelernt?

Sascha: Früher, als ich in Rotkreuz frisch Trainer war, konnte ich stets auf Hampi zugehen, er hat mir stets geholfen und mich unterstützt. Auch bei meinem Wechsel nach Luzern konnte ich immer auf die Unterstützung von Hampi zählen. Und als nun Hampi meine Hilfe in Form einer Zusammenarbeit in Hünenberg suchte, war ich bereit ihn nun zu unterstützen und zusammen nach Hünenberg zu wechseln.

Hampi: Am Anfang war ich vor allem in beratender Funktion für Sascha tätig. Erst später haben Sascha und ich drei Jahre lang C- und B-Junioren in Rotkreuz trainiert. Dies waren unsere ersten gemeinsamen Engagements. Ich blieb dann in Rotkreuz und Sascha wechselte den Club. Jetzt in Hünenberg trainieren wir wieder zusammen.

In der Rückrunde übt ihr ein Trainer-Doppelmandat (2. Mannschaft und A-Junioren) aus. Wie wollt ihr diesen grossen Aufwand

2. MANNSCHAFT

bewältigen?

Es ist organisatorisch sicher ein grosser Aufwand, zwei Mannschaften zu trainieren, doch zusammen im Team sind wir optimistisch, dass wir das bewältigen können.

Die zweite Mannschaft hat in der Vorrunde lediglich einen Punkt geholt. Wie bringt ihr das Team wieder auf Erfolgskurs?

Wir wollen mit viel Disziplin die Freude am Fussball wieder finden. Arbeiten müssen wir auch am Teamgeist, diesen müssen wir stärken, nur so wird der Erfolg zurückkehren. Wichtig ist uns auch, dass wir möglichst bald talentierte A-Junioren in die Mannschaft einbauen können, und so auch das schmale Kader vergrössern können.

Wir als Verein möchten das gute Fundament für einen guten Einbau der Junioren in den Aktivbereich legen. Wir möchten ihr das umsetzen?

Wir haben gesehen, dass in Hünenberg immer mehr bessere Junge nachkommen. Zudem haben wir beobachtet, dass im Moment noch nicht viele eigene Spieler in den Aktiv-Mannschaften eingesetzt werden.

Mit unserem Doppelmandat möchten wir die talentierten Junioren fördern und in die zweite Mannschaft integrieren. Ziel ist, dass die A-Junioren über die zweite Mannschaft irgendwann ins Kader der ersten Mannschaft vorrücken. In zwei bis drei Jahren sollte mindestens $\frac{1}{3}$ der ersten Mannschaft aus eige-

nen Junioren bestehen. Wir möchten den jetzigen Junioren gute Perspektiven im eigenen Verein bieten können.

Was sind eure Ziele für die kommenden Saison?

In der kommenden Saison ist es unser Ziel, die Aufstiegsrunde zu erreichen, das heisst, in der Qualifikationsrunde im Herbst einen der ersten fünf Plätze zu besetzen, damit wir dann im Frühling ohne Druck in der Aufstiegsrunde spielen können.

Nebst den sportlichen Zielen, ist es uns aber auch ein Anliegen, dass wir viele eigene Junioren integrieren können.



GERBER & GADOLA
Fassaden AG

6330 Cham  www.ggf-ag.ch **Wir kleiden ein!**



ZARGEN
Aus dem Rahmen fallen - aber mit Profil

GERBER & GADOLA
Fassaden AG

6330 Cham
www.ggf-ag.ch



Rückblick Rückrunde 5. Liga Saison 2010/2011

Vor einem Jahr beendete die dritte Mannschaft des FC Hünenberg die Hinrunde Punktgleich mit Baar auf dem ersten Platz. Die Erwartungen für die Rückrunde waren dementsprechend hoch. Da den Hünenbergern die Winterpause zu lange dauerte, bereitete man sich mit zahlreichen Freundschaftsspielen vor. Neben starken dominierenden Testspielen musste man auch zwei Kanterniederlagen hinnehmen. Leider verletzten sich erneut einige Hünenberger bereits in der Vorbereitung.

Die Rückrunde in die Saison 2010/2011 startete mit dem wichtigen Spiel gegen den FC Ägeri. Die Ägerer lagen nach der Saisonhälfte mit zwei Punkten Rückstand auf Baar und Hünenberg auf dem lauernden dritten Tabellenplatz. Beide Mannschaften hatten sich viel vorgenommen. Die junge Hünenberger Mannschaft wurde von Beginn an unter Druck gesetzt. Hünenberg fand kaum ins Spiel. Der FC Ägeri ging verdient mit 0:1 in Führung. Kurz vor der Pause kam der Weckruf. Hünenberg glich zum viel umjubelten 1:1 aus. Die zweite Halbzeit begann und endete mit einem wahren Desaster. Nach gut 15 Minuten, zwei Geschenken und einer roten Karte von Hünenberg

stand es bereits 1:3 für Ägeri. Mit einem Mann weniger konnte man nicht mehr reagieren. Hünenberg erlitt zum ersten Mal in einem Ernstkampf eine 1:5 Klatsche.

Damit lag man auch bereits wieder auf dem dritten Platz. Auch in den nächsten zwei Partien kam Hünenberg nur auf einen Punkt. Man verlor bereits acht Punkte auf Ägeri. Die Aufstiegsträume waren vorerst geplatzt. Nach diesem denkbar unglücklichen Start in die Rückrunde kamen die Hünenberger doch noch zurück auf die Siegesstrasse. Infolge gewann man die Spiele souverän. Da auch Ägeri und Baar immer mehr stolpern, hatte Hünenberg den ganzen Rückstand wieder gut gemacht. Beim zweitletzten Spiel konnte man mit einem Sieg gegen Menzingen mit Ägeri gleichziehen. Das Spiel begann wie die meisten. Hünenberg war die klar bessere Mannschaft und führte zur Pause verdient und ohne grossen Aufwand mit 2:0. Auch in der zweiten Halbzeit änderte sich vorerst nichts. Gut 25 Minuten vor Schluss gab der Schiedsrichter ein Tor für Menzingen, es stellte sich nur die Frage, wo er damals ein Tor gesehen hatte... Unverständlich dieser Schiedsrichterentscheid. Es stand nur noch 2:1. Nun merkte man den Hünenberger die plötzlich kommende Nervosität an. Man

musste unbedingt gewinnen. Leider würgte Menzingen den Hünenberger noch das 2:2 rein. In der Schlussphase drückte Hünenberg auf das Menzinger Tor, doch das 3:2 wollte nicht mehr fallen. Der Schiedsrichter verweigerte Hünenberg in der 90. Minute zusätzlich einen klaren Elfmeter. Mit viel Pech musste man sich vom Traum in der ersten Saison gleich aufzusteigen verabschieden. Ägeri brauchte das letzte Spiel nur ohne Strafpunkte zu beenden.

Die erste Saison beendete die dritte Mannschaft des FC Hünenberg auf dem zweiten Platz. Im Grossen und ganzen eine zufriedenstellende Saison.

Rückblick Vorrunde 5. Liga Saison 2011/2012

Auf die neue Saison hin gelang es Hünenberg erneut mit Yann Kebe und Oliver Schoch zwei Einheimische ins Team zu integrieren. Auch Simon Pellet und Philipp Wicki verstärkten die Mannschaft. Dieses Jahr gibt es in der 5. Liga einen neuen Cup nur unter Fünft-Liga-Teams. Der Verein meldete die Mannschaft an. Mit neuem Elan gelang den Hünenbergern ein Auftakt nach Mass. Mit dem schnellsten Führungstor (nach 30 Sekunden) durch den letztjährigen Topscorer Micci Stadelmann war der Weg für einen klaren Startsieg gegen Menzingen frei. Danach folgten leider drei Niederlagen gegen Teams, gegen welche man im vergangenen Jahr noch wenige Punkte abgab. Gegen Zug 94, Rotkreuz und Cham verlor man unglücklich. Einziger Höhepunkt in der Meisterschaft waren der Prestige-Sieg gegen den FC Ägeri sowie der Punktgewinn gegen den sonst souveränen Leader FC Baar.

Teamsponsor

**Ägerisport**



GEMPERLE

Neues | Bau | Gefühl

Alte St. Wolfgangstrasse 11 | Hünenberg
Telefon 041 780 13 76 | www.gemperle.ch

25 Jahre
Gesundheit, Schönheit, aber natürlich!

**DROGERIE
Im Dorfgässli**

Drogerie im Dorfgässli AG
Peter J. Schleiss
Dorfgässli 2, 6331 Hünenberg
Telefon 041 780 77 22
drogerie.schleiss@bluewin.ch
www.drogerie-schleiss.ch

**Ihre Spezialisten für Naturheilmittel
und ganzheitliche Beratung:**



**Autohaus Neuhaus AG:
In den besten Händen für pure Fahrfreude.**

Wenn es um Ihre Fahrfreude geht, stehen Ihre Wünsche und Erwartungen im Mittelpunkt. Darum können Sie von unseren BMW Experten immer die beste Beratung und kompetente Betreuung erwarten. Zusätzlich bieten wir Ihnen vielseitige Dienstleistungen und sichern Ihre Mobilität. Denn für Ihre Zufriedenheit sind wir persönlich da.

Autohaus Neuhaus AG
Artherstrasse 31
6405 Immensee/Küssnacht am Rigi
Tel. 041 850 54 54
www.autohaus-neuhaus.ch

Autohaus
Neuhaus AG



Freude am Fahren



Gourmet
Metzgerei

Limacher

Metzgerei – Frischmarkt – PartyService

Käse im Offenverkauf / auserlesene Weine / Brot-
waren / Milchprodukte / Früchte und Gemüse

**Chamerstrasse 11, 6331 Hünenberg
041 780 54 54, www.gourmet-metzg.ch**

Tabelle 5. Liga – Gruppe 1

1. FC Baar	9	43 : 11	25
2. SC Cham b	9	32 : 16	19
3. Zug 94	9	26 : 25	17
4. FC Hünenberg	9	30 : 17	16
5. FC Ägeri	9	29 : 13	16
6. FC Rotkreuz	9	27 : 18	16
7. FC Ibach a	9	19 : 23	11
8. SC Steinhausen	9	9 : 30	4
9. SC Menzingen	9	9 : 37	2
10. FC Brunnen a	9	6 : 40	1

Nun geht man mit neun Punkten Rückstand auf den unangefochtenen Leader FC Baar in die Rückrunde. Ein schwieriges Unterfangen für den jungen Spielertrainer, um die Motivation des Teams aufrecht zu erhalten.

5.-Liga-Cup

Motivation gibt es aber wenigstens noch im 5.-Liga-Cup. In der ersten Runde schlug man eine Luzerner Hintermannschaft mit Ach und

Krach 5:3. In der zweiten Runde traf man erneut auf ein Luzerner-Team. Gegen den FC Gunzwil zeigten die Hünenberger eine der besten Leistungen. Es war ein richtiger Cup-Knüller und beide Mannschaften zeigten attraktiven und schnellen Fussball, was mit 5. Liga wenig zu tun hatte. Das Spiel ging auch konditionell an die Grenzen. Bis zur 90. Minute stand es gerecht 2:2. In der Verlängerung ging den Hünenbergern dann aber total die Luft aus und Gunzwil dominierte. Dank eines starken Hünenberger-Torhüters Marc Zügel konnte man sich ins Elfmeterschiessen retten. Wenn man die 90 Spielminuten davor ansieht, ist das ein gerechtes Los. Im Elfmeterschiessen zeigten die jungen Hünenberger keine Nerven. Nur Captain Tarik Meier verschoss seinen Elfer und da der stark spielende Marc Zügel zwei Penaltys von Gunzwil hielt, bejubelten die Hünenberger das glücklichere Ende. Ebenfalls konn-

te man die Cup-Achtelfinal-Runde gegen Adligenswil ohne grössere Probleme überstehen, so dass die Mannschaft im Cup überwintert und somit nächstes Jahr noch Chancen auf eine Trophäe hat. Aus der Innerschweizer-Gruppe mit dem FC Hünenberg sind übrigens noch vier von acht Teams im Cup dabei. Dies zeigt doch, dass diese Gruppe eine der besseren 5.-Liga-Gruppen in der Innerschweiz ist. In der nächsten Runde trifft der FC Hünenberg zu Hause auf den FC Hochdorf. Mit einem Weiterkommen wäre man bereits im Halbfinal.

Die witzige und lebenslustige dritte Mannschaft des FC Hünenberg erhofft sich auch in der Rückrunde, dass einige Fans den Weg auf den Fussballplatz finden und das Team unterstützen. Vor allem in den Cup-Spielen nimmt sich die Mannschaft einiges vor und versucht, ihr Fussball-Spiel (noch) attraktiver zu gestalten. Also Hopp Hünenberg!



 **Guido Stadelmann**
Ägerisport

Zugerstrasse 46 / 6314 Unterägeri

Telefon / Fax 041 750 44 80
www.aegerisport.ch

SENIOREN GESUCHT!



Für den Aufbau eines Senioren-Teams suchen wir Fussballer ab Jahrgang 1980, welche Lust haben, in Hünenberg eine neue Mannschaft zu gründen.

Interessierte melden sich bei unserem Sportchef Erich Elsener:
sportchef@fc-huenenberg.ch



VORSTELLEN. ENTWICKELN. VERWIRKLICHEN.

Für Jego steht der Kunde mit seinen Wünschen im Zentrum aller Bauprojekte. Wir legen grössten Wert auf ganz persönliche Beratung und setzen individuelle Vorgaben in überzeugende Lösungen um.

Als Totalunternehmer plant und baut Jego seit über 20 Jahren in der ganzen Zentralschweiz Wohnüberbauungen an besten Lagen sowie attraktive Büro- und Gewerbebauten. Um Menschen Raum zum Leben und Arbeiten zu schaffen, wo man sich rundum wohl fühlt.

JEGO AG

—

ROTHUSSTRASSE 5B – POSTFACH 144 – 6331 HÜNENBERG
TELEFON 041 790 52 20 – FAX 041 790 52 40
INFO@JEGO.CH – WWW.JEGO.CH

TOTALUNTERNEHMER
IMMOBILIEN

JEGO

Der FC Hünenberg und sein Nachwuchs. Quantität und Qualität stimmen.

Im letzten RASANT durfte ich Ihnen, geschätzte Leserin und Leser, den Juniorenbereich des FC Hünenberg vorstellen: Was dieser alles beinhaltet, unterlegt mit einigen, beeindruckenden Zahlen.

Erlauben Sie mir eine ganz kurze Bilanz der Hinrunde unserer Nachwuchsteams. Bei den Älteren, den A-, B- und C-Junioren, mussten wir leider den Abstieg der C-Junioren in die 2. Stärkeklasse hinnehmen. Bei den A- und B-Junioren ist der erhoffte Aufstieg in diese Klas-

se (noch) nicht vollzogen worden. Alle arbeiten aber mit viel Fleiss, Engagement und Leidenschaft an diesem Ziel.

Bei den Jüngeren, den D-, E- und F-Junioren, sticht der Aufstieg des Da-Teams von der 1. Stärkeklasse in die Fördergruppe des Innerschweizer Fussballverbandes als absolutes Highlight hervor. Tolle Leistung, herzliche Gratulation! Aber auch die anderen Teams dieser Alterskategorien zeigten allesamt zufriedenstellende bis gute Leistungen.

Ein dickes Dankeschön von meiner Seite an «meine» 38 Juniorentrainer und an «meine» einzige



Christoph Stuber
Junioren-Obmann

Trainerin im FC Hünenberg! Ihr macht alle einen tollen, unbezahlbar wertvollen Job. Euch gebührt meine grösste Hochachtung!



Junioren A – 3. Stärkeklasse

1. SK Root	5	23 : 7	15
2. FC Hochdorf	5	28 : 19	12
3. Team Obwalden a	5	18 : 23	9
4. FC Hünenberg	5	14 : 17	4
5. FC Nottwil	5	16 : 26	2
6. SC Buochs b	5	14 : 21	1
7. FC Stans		Rückzug	
8. FC Littau b		Rückzug	

Teamsponsor



Juniorinnen A

1. FC Bremgarten	8	31 : 6	24
2. FC Aarburg	8	35 : 18	18
3. FC Villmergen	8	22 : 20	12
4. FC Hünenberg	8	13 : 30	6
5. Zug 94	8	7 : 34	0

Teamsponsor



B-JUNIOREN



Junioren Ba – 3. Stärkeklasse

1. FC Ägeri	7	26 : 9	18
2. FC Eschenbach	7	34 : 9	16
3. SC Menzingen	7	33 : 12	16
4. FC Hünenberg a	7	16 : 10	13
5. FC Baar b	7	22 : 27	9
6. SK Root	7	10 : 28	6
7. SC Cham b	7	10 : 27	4
8. Zug 94 b	7	5 : 34	0

Teamsponsor

Gourmet
Metzgerei

Limacher

Junioren Bb – 3. Stärkeklasse

1. FC Meggen	8	58 : 9	22
2. FC Muotathal	8	37 : 16	18
3. FC Rotkreuz	8	50 : 17	18
4. FC Alpnach	8	48 : 26	17
5. FC Altdorf b	8	28 : 29	10
6. FC Hünenberg b	8	18 : 44	7
7. Weggiser SC	8	25 : 34	6
8. SC Goldau b	8	16 : 43	5
9. FC Brunnen b	8	7 : 69	1

Teamsponsor



D. Bütler

Werbeartikel + Beschriftungen

T-Shirt's

Sweat-Shirt's

Feuerzeuge

Kugelschreiber

Schlüsselanhänger

Sackmesser

Geldbeutel

etc...

"Bestechende
Qualität"



Chamerstrasse 24, 6331 Hünenberg, Tel./Fax 041 780 61 63

E-mail: werbebuettler@bluewin.ch



Junioren Ca – 1. Stärkeklasse

1.	SG Willisau / Schötz	9	47	: 9	24
2.	FC Sursee a	9	39	: 21	19
3.	FC Adligenswil a	9	32	: 30	16
4.	SG Wolhusen/Malters	9	30	: 22	16
5.	FC Triengen a	9	26	: 22	13
6.	FC Gunzwil a	9	18	: 17	12
7.	Zug 94 a	9	20	: 19	12
8.	Emmen United b (UN 14)	9	31	: 23	11
9.	FC Hünenberg a	9	18	: 53	4
10.	FC Hochdorf a	9	15	: 60	1

Teamsponsor

AUTO ITEN  **SIHLBRUGG**

Hauptsponsor im Zuger Nachwuchsfussball

Junioren Cb – 3. Stärkeklasse

1.	Team OG Kickers c	8	86	: 3	22
2.	FC Sins / Dietwil b	8	48	: 5	22
3.	FC Sarnen	8	53	: 22	18
4.	FC Littau b	8	32	: 26	15
5.	Engelberger SC	8	28	: 39	10
6.	FC Stans b	8	19	: 58	6
7.	FC Hünenberg b	8	17	: 44	6
8.	FC Luzern Frauen (UN15)	8	11	: 47	4
9.	FC Küssnacht b	8	17	: 67	3



Teamsponsor

GERBER & GADOLA
Fassaden AG
6330 Cham www.ggf-ag.ch **Wir kleiden ein!**



Junioren Da – 1. Stärkeklasse

1.	Zug 94 a	9	32	: 14	21
2.	FC Hünenberg a	9	30	: 10	19
3.	FC Ibach a	9	27	: 15	19
4.	SC Schwyz a	9	24	: 20	18
5.	SC Goldau a	9	21	: 12	14
6.	FC Baar a	9	22	: 27	14
7.	FC Küssnacht a	9	22	: 36	7
8.	FC Rotkreuz a	9	15	: 28	6
9.	FC Perlen-Buchrain a	9	5	: 27	5
10.	SC Cham a	9	22	: 31	4

Teamsponsor

ALDIS BUCHER
UND SOHN AG
Tiere
Brot
und mehr
aus Sarnen
www.aldisbuecherundsohn.ch

GARTENBAU
GARTENPFLEGE
8000 HÜNENBERG
Telefon 041 311 110 100
Fax 041 311 110 100
E-Mail office@gartenbau.ch

D-JUNIOREN



Junioren Db – 2. Stärkeklasse

1.	FC Ägeri a	8	60 : 12	22
2.	SK Root a	8	36 : 18	21
3.	SC Cham b	8	37 : 20	15
4.	FC Baar b	8	34 : 12	14
5.	Weggiser SC a	8	30 : 27	10
6.	FC Ibach b	8	26 : 26	9
7.	FC Küssnacht b	8	27 : 35	9
8.	FC Hünenberg b	8	24 : 54	6
9.	FC Rotkreuz b	9	5 : 75	0

Teamsponsor



Junioren Dc – 3. Stärkeklasse

1.	FC Meggen b	8	51 : 10	19
2.	FC Hünenberg c	8	50 : 11	19
3.	SC Cham d	8	20 : 9	19
4.	FC Baar d	8	37 : 22	15
5.	Luzerner SC	8	26 : 18	14
6.	FC Sins / Dietwil b	8	24 : 27	8
7.	FC Ägeri b	8	14 : 40	4
8.	FC Ebikon c	8	18 : 50	3
9.	FC Adligenswil c	8	18 : 71	3
10.	SC Kriens		Rückzug	

Unser Team sucht per sofort einen Teamsponsor!

Für CHF 2000.- pro Jahr sind Sie dabei! Melden Sie sich:
sponsoring@fc-huenenberg.ch



Junioren Dd – 3. Stärkeklasse

1.	FC Ägeri c	9	59 : 15	22
2.	FC Walchwil	9	60 : 23	22
3.	FC Baar Mädchen	9	41 : 22	19
4.	FC Brunnen b	9	42 : 29	13
5.	SC Schwyz c	9	28 : 38	13
6.	FC Altdorf b	9	25 : 28	12
7.	SC Menzingen b	9	23 : 50	12
8.	SC Steinhausen b	9	21 : 47	8
9.	FC Perlen-Buchrain b	9	20 : 37	7
10.	FC Hünenberg d	9	13 : 43	1

Teamsponsor



Wir machen das Ding

sichern
verteilen
steuern
schalten

BATEC Schaltanlagen AG
 Sumpfstrasse 26
 6300 Zug

Tel - 041/741 43 40
 Fax - 041/ 741 55 82
batec.zug@bluewin.ch



Junioren Ea

Die E-Junioren spielen eine Meisterschaft, mit Herbst- und Frühjahrsrunde, jedoch werden keine offiziellen Ranglisten geführt.

Teamsponsor

JEGO

Junioren Eb

Team

Pascal, Fabian, Alan, Yannick, Dominic, Djan-Luca, Victor, Tim, Ramon, Sean, Lionel (es fehlt: David)

Trainer

Markus Huwyler und Jacqueline Schwizer

Teamsponsor

MAGRO
Die Werkstätte für Blechbearbeitung und Profile



Junioren Ec

Team

Ben, Lars, Fabian, Matti, Filipe, Linda, Emma, Yasmin, Nando, Alain, Tim, Denis (es fehlt: Nicolas)

Trainer

Gregor und Hampi

Unser Team sucht per sofort einen Teamsponsor!

Für CHF 2000.- pro Jahr sind Sie dabei! Melden Sie sich: sponsoring@fc-huenenberg.ch

E- / F-JUNIOREN



Juniores Ed

Die E-Juniores spielen eine Meisterschaft, mit Herbst- und Frühjahrsrunde, jedoch werden keine offiziellen Ranglisten geführt.

Unser Team sucht per sofort einen Teamsponsor!

Für CHF 2000.- pro Jahr sind Sie dabei! Melden Sie sich:
sponsoring@fc-huenenberg.ch

Juniores Fa

Bei den F Junioren wird keine Meisterschaft ausgetragen. Es werden anstelle einer Meisterschaft sechs bis acht Turniere gespielt.

Unser Team sucht per sofort einen Teamsponsor!

Für CHF 2000.- pro Jahr sind Sie dabei! Melden Sie sich:
sponsoring@fc-huenenberg.ch



Juniores Fb

Bei den F Junioren wird keine Meisterschaft ausgetragen. Es werden anstelle einer Meisterschaft sechs bis acht Turniere gespielt.



Teamsponsor

SANITÄR **käppeli** HEIZUNG
Cham · Hünenberg · www.kaeppli-haustechnik.ch · Tel. 041 780 10 12



Junioren Fc

Bei den F Junioren wird keine Meisterschaft ausgetragen. Es werden anstelle einer Meisterschaft sechs bis acht Turniere gespielt.

Unser Team sucht per sofort einen Teamsponsor!

Für CHF 2000.- pro Jahr sind Sie dabei! Melden Sie sich: sponsoring@fc-huenenberg.ch

Junioren Fd

Bei den F Junioren wird keine Meisterschaft ausgetragen. Es werden anstelle einer Meisterschaft sechs bis acht Turniere gespielt.

Unser Team sucht per sofort einen Teamsponsor!

Für CHF 2000.- pro Jahr sind Sie dabei! Melden Sie sich: sponsoring@fc-huenenberg.ch



Junioren Fe

Bei den F Junioren wird keine Meisterschaft ausgetragen. Es werden anstelle einer Meisterschaft sechs bis acht Turniere gespielt.

Teamsponsor

RAIFFEISEN





Landi
HÜNENBERG

Chamerstrasse 46 6331 Hünenberg Tel. 041 780 16 92
www.landihuenenberg.ch

Landi Laden

Alles für Garten, Freizeit & Hobby
Grosser Getränkemarkt
Festlieferungen

Heizöl & Treibstoffe

Zu aktuellen Tagespreisen

Tanken Sie mit Ihrer
Agrola-Energycard in **Hünenberg**
und **Steinhausen** oder an
über 380 Agrola-Tankstellen.



AGROLA 
the swiss energy

VANOI

AG Mario Vanoli Erben
Bahnhofstrasse 54
6312 Steinhausen

Ihr kompetenter Bau-Partner in der Nähe
Hoch- und Tiefbau
Modul-System
Kies- und Betonlieferungen
Muldenservice, Recycling und Entsorgung

Tel. 041 747 40 70 fma@vanoli-erben.ch
Fax 041 747 40 71 www.vanoli-erben.ch

BEWILUX-Thermo-Lichtkuppel

Der neue Massstab für Wärmedämmung

0,83 W/m²K – mit diesem U-Wert
ist die neue BEWILUX-Thermo-
Lichtkuppel die derzeit beste Licht-
kuppel in Bezug auf die Wärmedämmung.



Lichtkuppel U-Wert
0,83 W/m²K

Clever sanieren ...
... **Kosten minimieren**

Clever sanieren ...
... **nichts riskieren**

BEWILUX AG

Bewilux AG • Bösch 81 • CH-6331 Hünenberg
Telefon +41 740 55-70 • Telefax +41 740 55-71
www.bewilux.ch • e-mail: info@bewilux.ch

Auch die Kleinsten haben in Hünenberg die Chance, ganz gross rauszukommen.

Wir bieten in Hünenberg auch den Jüngsten die Möglichkeit, Fussball zu spielen. Die 5- bis 6-jährigen Kinder werden jeweils am Samstagvormittag während 1 ½ Stunden von drei bis sechs Trainern und Betreuern angeleitet.



Team

oben: Qwin, Philipp, Misha, Moritz, Robin, Mathieu, Severin, Alina, Noah, Robert, Dario

unten: Lukas, Nicolas, Marius, Ruben, Rafael, Michael, Iven, Fileas, Vullnet, Maurizio, Gabriel

auf dem Bild fehlten: Kim, Niklas, Nicolas, Dylan



TORO CLEAN AG

••• Facility Management Services

«Hauswartungen.» «Kundengärtnerei.» «Reinigungen.»



Gewerbstrasse 9 | 6330 Cham | Telefon 041 740 02 60 | E-Mail: info@toroclean.ch | Internet: www.toroclean.ch

ARDONA AG 
Kompetent, zuverlässig, schnell.

Ardona AG, Bösch 108, 6331 Hünenberg
Telefon: 041 740 28 08, Fax 041 740 29 24
info@ardona.ch, www.ardona.ch



7% Abhol-Rabatt

2012 **GOLD**
Imaging and
Printing Value



Specialist

Ihr Dorfelektriker

**Elektro
Luthiger AG**

6331 Hünenberg
Telefon 041 780 37 48

**Kein Licht, kein Strom
Luthiger kommt schon**

- Planung
- Um- und Neubauten
- Elektroapparate
- Garagentorantriebe
- Telefon
- Reparaturen

**7 x 24 Std.
Service**

**GASTHÜTTE
ZOLL-HUUS**
bi dr Rüssbrogg

An der schönen Reuss und Nähe der alten Holzbrücke gelegen, befindet sich die neu gestaltete Gasthütte Zoll-Huus. Mit einem Mix aus Schweizer Ur-Kultur und Moderne, bietet das Zoll-Huus mit seinen 80 Innenplätzen, seinem Säali für 20 Personen und dem wunderschönen Biergarten ein einzigartiges Gastronomie-Erlebnis.

CHli andersCH als 08/15...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gasthütte Zoll-Huus
Zollweid 2
6331 Hünenberg
Telefon 041 780 11 09



www.zoll-huus.ch

Lösungen mit Glas!



**GlasTechnik
Schürmann**

GmbH

www.glas-technik.ch
info@glas-technik.ch

Bösch 104
6331 Hünenberg

T 041 748 77 00
F 041 748 77 01

Ihre Glaserei im Kanton Zug!



**Balkonverglasungen / Glasvordächer
Glasreparaturen / Glastrennwände
Glastüren / Duschen / Glasmöbel
Küchenrückwände / Glas- und Spiegel-
zuschnitt / Glasveredelung**

SAMSTAG, 3. MÄRZ 2012 / SPONSOREN-EVENT



Das clubinterne Fussballturnier findet auch 2012 statt. Die Mannschaften werden quer durch alle Altersstufen zusammengestellt. Ziel ist es, dass der Verein noch mehr zusammenwächst. Dieser Event ist für alle Mitglieder des FCH obligatorisch. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum in Ihrer Agenda! Natürlich freuen wir uns auch auf Ihren Besuch. Unterstützen Sie Ihre Kinder, Enkel, Göttikinder ... Die Festwirtschaft steht bereit. Alle weiteren Infos zu diesem Event folgen auf der Homepage.

KUNSTRASENTURNIERE

- **Samstag, 17. März 2012**
A-Junioren (2. und 3. Stärkeklasse)
- **Samstag, 24. März 2012**
C-Junioren (2. und 3. Stärkeklasse)
- **Samstag, 31. März 2012**
D-Junioren (1. bis 3. Stärkeklasse)
- **Sonntag, 8. April 2012**
F-Junioren (1. bis 3. Stärkeklasse)
- **Sonntag, 18. März 2012**
B-Junioren (2. und 3. Stärkeklasse)
- **Sonntag, 1. April 2012**
E-Junioren (1. bis 3. Stärkeklasse)

Weitere Infos und Anmeldung ab sofort auf www.fc-huenenberg.ch.

MEISTERSCHAFTSSTART RÜCKRUNDE

Samstag, 24. März 2012

Alle weiteren Meisterschaftsspiele finden Sie auf www.fc-huenenberg.ch.

17., 18. UND 19. AUGUST 2012, SPORTPLATZ EHRET



FREITAG: Sponsoren-, Firmen- und Parteiencup
SAMSTAG: Dorfturnier
SONNTAG: Schülerturnier

Bar- und Festbetrieb
 während dem ganzen Wochenende.
 Anmeldung auf www.fc-huenenberg.ch



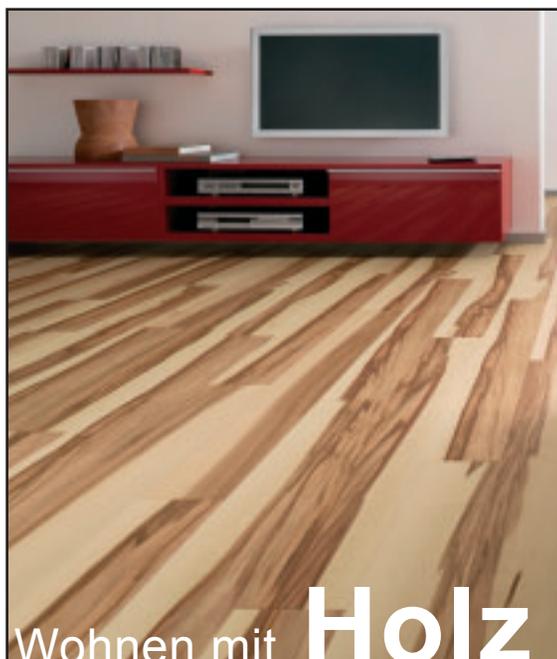
Liebe Gäste

Nach vier Jahren haben sich die Pächter **Nadia und Dani Iten** und **Manuela und Stefan Koch** entschieden, die Führung des Clubhauses im Ehret abzugeben.

Wir möchten uns an dieser Stelle im Namen des Vorstandes und des gesamten Vereins ganz herzlich bei den vieren für den unermüdlichen Einsatz und die vielen

schönen Stunden im Clubhaus bedanken. Mit viel Einsatz, Freude und der notwendigen Fussballkompetenz waren die Pächter in den vergangenen Jahren wohl die Personen, die mit am meisten auf der Anlage anzutreffen waren. Wir wünschen Euch für die Zukunft alles Gute und freuen uns natürlich darüber, wenn Ihr dem Umfeld des FCH weiter erhalten bleibt!!

Per 1.1.2012 übernimmt **Orestina Cardone** das Ruder im Clubhaus. Sie wird dabei von ihren Eltern und ihrer Schwester unterstützt. Die Familie Cardone hat langjährige Gastronomie-Erfahrung und übernimmt diese Aufgabe mit Herzblut, gepaart mit der italienischen Gelassenheit und Gastfreundschaft. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit im Clubhaus.



Wohnen mit **Holz**
Parkett - Laminat - Kork - Paneelen - Türen



BAUHAG
Produkte zum Bauen
An der Reuss - 6038 Gisikon - Tel 041 455 55 55

Ausstellungs-Center



Nagel Treuhand
GmbH

- Treuhand / Buchhaltung —
- Steuerberatung —
- Unternehmensberatung —
- Wirtschaftsberatung —
- Mitglied VQF —

6331 Hünenberg / Tel. 041 780 01 05
www.nagel-treuhand.ch

Der Club 77 unterstützt den FC Hünenberg finanziell, insbesondere die Juniorenabteilung. Damit ermöglichen sie unseren Junioren grosse Momente, mit Beiträgen an Lager und andere Projekte. Der Donatorenclub fördert das Erlebnis Fussball in enger Zusammenarbeit mit dem FC. Mehr Infos auf www.donatoren-club.ch.



Im Dezember fand der legendäre Chlausabend im Restaurant Degen statt:



Mitglieder

Alcon Switzerland SA, Hünenberg / Allianz Versicherungen, Joe Boog, Hünenberg See / Allkeramik AG, Hünenberg / Autospritzwerk, René Schmidmeister, Hagendorn / Gemperle Bedachungen & Holzbau, Alex Gemperle, Hünenberg / Bellini Baupersonal AG, Philipp Messer, Luzern / Bewilux AG, Esther Wyss, Hünenberg / BM Steintech AG, Bruno Mutti, Hünenberg / Börlin Sport AG, Paul Börlin, Cham / Büwe Tiefbau AG, André Weibel, Hünenberg / Codemco GmbH, Daniel Wyss, Hünenberg / Drogerie im Dorfgässli, Peter Schleiss, Hünenberg / Elektro Luthiger AG, Werner Luthiger, Hünenberg / Bucher Gartenbau und Gartenpflege, Alois und Fabian Bucher, Hünenberg / Gebr. B.+R. Renggli AG, Beat Renggli, Hünenberg / Gerber & Gadola Fassaden AG, Urs Gerber, Cham / Hans Hassler AG, Saverio Spezia, Cham / Hegglin Storen GmbH, Stefan Hegglin, Hagendorn / Ineichen Coiffure Biothetique, Marlène Ineichen, Holzhäusern / Ingenieurbüro Bruno Stocker, Hünenberg / Jego AG, Mauro Bonani, Hünenberg / KeraMar AG, Arthur Wörnhart, Hünenberg See / Limacher Metzgerei AG, Werner Limacher, Hünenberg / Maler Huwyler AG, Eugen Huwyler, Hünenberg / Nagel Treuhand GmbH, Marc Nagel, Hünenberg / Nationalrat Marcel Scherer, Hünenberg / Restaurant Breitfeld, Gery Vogel, Rotkreuz / Restaurant Degen, Emil Girstmair, Hünenberg / Restaurant Rosengarten, Walter Limacher, Holzhäusern / Restaurant Wart, Erwin und Cornelia Waldspühl, Hünenberg / Risi AG, Adrian Risi, Baar / Ristorante Pizzeria Rialto, Adnan Sahini, Hünenberg See / Rofin GmbH, Roger Fischer, Hünenberg See / Schütz Telecom AG, Hans Schütz, Zug / Gisler Spenglerei und Flachbedachungen, Paul Gisler, Cham / Sub Account, Sepp und Renate Huwyler, Hünenberg / Teppich + Parkett CC AG, Oskar Schwager, Hagendorn / Zuger Kantonalbank, Martin Stiegelbauer, Zug / Max Bütler, Hünenberg See / Anita Erni, Hünenberg See / Sascha Gaier, Rotkreuz / Hans-Peter Heusser, Rotkreuz / Franz Julen, Hünenberg See / Sepp Wüst, Hünenberg

Vorstand

Martin Stiegelbauer, Präsident / Marc Nagel, Kassier und Vize-Präsident / Barbara Dürger-Schütz, Aktuarin / Urs Hürlimann, Event-Manager

UNSERE VEREINSSPONSOREN

Hauptsponsor

bellini[®]

Vermittelt Baufachkräfte.

collardi[®]
Vermittelt technische Fachkräfte.

kollas[®]
Vermittelt Bau- und Technikspezialisten

cellio[®]
Vermittelt kaufmännische Spezialisten

Nachwuchssponsor

JEGO

www.jego.ch

Co-Sponsor

Wir sind auf der Suche nach starken Partnern!

Melden Sie sich:
sponsoring@fc-huenenberg.ch

offizieller Ausrüster



Vereinstrainer-Sponsor



offizieller Partner

RAIFFEISEN

medizinischer Partner

hirslanden
AndreasKlinik

Wir sind laufend auf der Suche nach neuen Sponsoren und starken Partnern!

Melden Sie sich:
sponsoring@fc-huenenberg.ch

AUTO ITEN  **SIHLBRUGG**

Hauptsponsor im Zuger Nachwuchsfussball

IMPRESSUM:

Das offizielle Vereinsheft des FC Hünenberg erscheint einmal jährlich und wird in alle Haushaltungen der Gemeinde Hünenberg verteilt.

Konzept und Gestaltung

Simone Hutter, DI.SEIN, Baar

Druck

Druckerei im Bösch AG

Redaktion

Dani Wyss, Erich Elsener und Simone Hutter

Auflage

4 500 Exemplare

Bilder

Dani Iten, Simone Hutter und Erich Elsener

SPONSORINGMÖGLICHKEITEN

Interessiert?

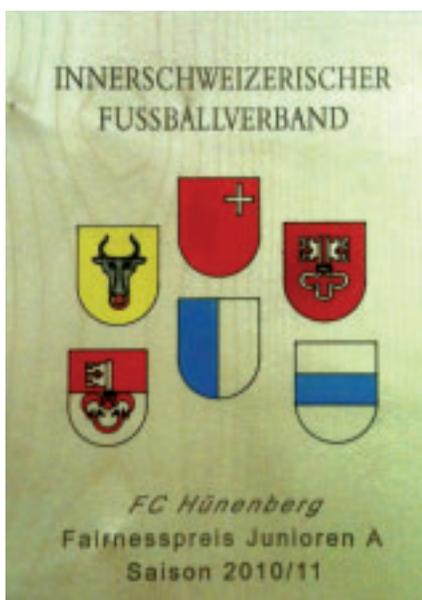
Melden Sie sich bei uns: sponsoring@fc-huenenberg.ch

		Format (m)	Dauer (Jahre)	Kosten	Produktionskosten	Vereinssponsor		Material					
						Hauptsponsor	Co-Sponsor	Nachwuchssponsor	offizieller Partner	Teamsponsor	offizieller Ausrüster	Vereinstrainer	
Sportplatz	Bande	3.0 x 0.75	3	400/pa	650			1			1		
	Netz	wählbar	1	180/m ² /pa	75/m ²	2	2	2					
	Sponsorenwand *	0.5 x 0.3				•	•	•	•		•	•	
	Matchtafel *	0.7 x 0.3				•	•				•		
Material / Ausstattung	Spieltrikot	Erwachsene	0.25 x 0.1	3	2500/pa	inbegriffen	•				•	•	
		Junioren	0.25 x 0.1	3	2000/pa	inbegriffen			•		•		
	Trainingstrikot *	1. Mannschaft					•	•					
	Ausgangstrainer *	1. Mannschaft					•						
	Hosenwerbung *	Aktive						•				•	
		Junioren							•				
Vereinstrainer *											•		
Matchball				120									
Drucksachen	Briefschaften *					•	•	•					
	Cluborgan	Logo Titelseite *				•	•						
		Sponsorensseite *					•	•	•	•	•	•	
		Inserat	1/1 Seite		800								
			1/2 Seite		400			•			•		
			1/4 Seite		200								
Matchplakat		0.09 x 0.05	1	200/pa		•	•			•			
Programmhefte	Dorfturnier	1/1 Seite		250							•		
		1/2 Seite		175									
		1/4 Seite		100									
Hallen- und Juniorenturnier		1/1 Seite		100							•		
		1/2 Seite		50									
		1/4 Seit		30									
Online	Logopräsenz	animiert	120x60 Pixel	200/pa		•		•	•		•	•	
		statisch	120x60 Pixel	100/pa			•	•			•	•	
Newsletter	Logoplatzierung	120x60 Pixel		50/pa		•	•	•	•		•	•	
Dorfturnier	Pokalsponsor	alle Kategorien		350									
		Parteiencup		500									
Turniersponsor				150				•					
Hallen-/Juniorenturniere	Turniersponsor	Unterstützung Nachwuchsarbeit		1500/pa				•					
	Pokalsponsor	Firmenname als Kategorie (1 Turnier)		200									
	Teamsponsor	Medaillensatz Team (1 Turnier)		150									
	Blachenwerbung	Blache von Sponsor (alle Turniere)		200/pa									
	Infrastruktur	Hallenmiete (1 Turnier)		125									
Matchball				80									

* = Die grau hinterlegten Sponsoring-Möglichkeiten sind für Sponsoren ab einem Sponsoringbeitrag von CHF 3000.- reserviert.

GV DES FC HÜNENBERG

Am Dienstag, 23. August 2011 fand die 9. ordentliche Generalversammlung des FC Hünenbergs im Einhornsaal statt. Die 56 anwesenden Stimmberechtigten lauschten zunächst den Jahresberichten bevor Sie die Jahresrechnung und den Revisorenbericht mit Applaus verabschiedeten. Im Jahresbericht des Co-Präsidenten wurde die erste Mannschaft besonders erwähnt, dank deren Aufstieg der FC Hünenberg nach nur einem Jahr Abstinenz wieder in der 3. Liga vertreten ist. Zudem legte er den Mitgliedern ans Herz, sich bei den Vereinsnähen aktiv zu beteiligen, da diese für das finanzielle Umfeld des Vereins von grosser Bedeutung sind. Er stellte klar, dass vorallem der Sponsorenevent im März und das Dorfturnier im Sommer wieder zu Anlässen für die gesamte Bevölkerung von Hünenberg werden sollen und deren Stellenwert innerhalb des Gemeindekalanders wieder an Bedeutung gewinnen sollten.



Mit der A-Juniorenmannschaft gewann erstmals eine Mannschaft des FCH den **Fairplay-Preis** des Innerschweizerischen Fussballverbandes, welchen der Präsident an der Delegiertenversammlung des IFV entgegennehmen durfte. Zum Ende seiner Rede und Präsentation bedankte er sich bei sämtlichen Helfern des Vereins, welche im

Vorder- oder aber auch im Hintergrund unzählige Stunden für den Verein opfern.

Die Wahlen wurden gemäss Anträgen des Vorstandes mit Applaus bestätigt. Im Vorstand gab es lediglich eine Änderung zu verzeichnen. Der langjährige Präsident und letztjährige Co-Präsident Alex Gemperle hat sein Amt abgegeben und mit Daniel Wyss steigt der Co-Präsident des vergangenen Jahres zum alleinigen Präsidenten des Vereins auf. Die restlichen Vorstandsmitglieder wurden allesamt in Globo unter grossem Applaus wiedergewählt und ihre Arbeit damit verdankt.

Ein wichtiges Traktandum der GV war die Erhöhung der Mitgliederbeiträge der Erwachsenen von CHF 300 auf CHF 350. Nach diversen Voten wurde über dieses Traktandum abgestimmt, zu dessen Genehmigung eine Statutenänderung notwendig war, da die Mitgliederbeiträge auf CHF 300 festgeschrieben waren. Die benötigte $\frac{2}{3}$ -Mehrheit kam etwas überraschend zusammen und der Vorstand bedankte sich für die tolle Moral der Vereinsmitgliedern!

Im Anschluss wurde das Budget 2011/2012 ohne Gegenstimmen angenommen.

Der Höhepunkt der GV erfolgte gegen Ende der Versammlung: Erstmals seit Bestehen des Vereins schlug der Vorstand zu Handen der GV zwei Person vor, welche in den Stand von Ehrenmitgliedern erhoben werden sollten.

Alex Gemperle wurde zum «Ehrenpräsident» des Vereins bestimmt und es wurde ihm damit für seine siebenjährige Tätigkeit als Präsident gedankt und ihm die grösste Ehrung zugeteilt, welche gemäss Statuten möglich war. Ihm wurde eine Ehrentafel und ein Geschenk überreicht.



Die zweite Person ist mit **Daniel Eberle** einer der stillen Helfer, welcher immer unglaublich grossen Einsatz leistete und etliche Stunden im Froneinsatz für den FCH zur Verfügung stand. Er wurde zum «Ehrenmitglied» ernannt und als Anerkennung ebenfalls eine Ehrentafel und ein Geschenk überreicht.

Zum Abschluss der GV wurde den Mitgliedern mitgeteilt, dass das Dorfturnier dieses Jahr wieder am letzten Wochenende der Sommerferien stattfinden wird und somit wieder an dem Datum, welches über Jahrzehnte Bestand hatte. Man erhofft sich dadurch, dass die Hünenbergerinnen und Hünenberger wieder vermehrt einen Teil dieses Anlasses sein werden.

Ganz am Schluss wurde noch dem langjährigen Clubhausteam, Nadja und Dani Iten sowie Manuela und Stefan Koch gedankt. Ihnen wurde ebenfalls ein kleines Präsent überreicht und ihr stetig immens grosser Einsatz von den Mitgliedern mit grossem Applaus gewürdigt.



ADRESSVERZEICHNIS FC HÜNENBERG

Clubadresse

FC Hünenberg
Postfach 112
6331 Hünenberg

Tel. 041 780 94 68
Fax 041 740 55 71
www.fc-huenenberg.ch

Vorstand

Präsident



Dani Wyss
Mühleweg 6
6331 Hünenberg

Telefon Privat 041 780 18 87
Telefon Geschäft 041 711 88 41
Mobile 079 643 09 68
E-Mail praesident@fc-huenenberg.ch

Finanzchef



Paul Scherrer
Seemattstrasse 21a
6333 Hünenberg See

Telefon Privat 041 780 35 78
Telefon Geschäft 041 748 35 57
Mobile 079 372 04 45
E-Mail kassier@fc-huenenberg.ch

Sportchef



Erich Elsener
Schutzengelstrasse 34c
6340 Baar

Telefon Privat 041 535 60 46
Telefon Geschäft 041 768 30 43
Mobile 079 337 06 59
E-Mail sportchef@fc-huenenberg.ch

Juniorenobmann



Christoph Stuber
Dorfstrasse 17
6331 Hünenberg

Telefon Privat 041 780 63 23
Telefon Geschäft 044 659 68 39
Mobile 079 654 02 79
E-Mail juniorenobmann@fc-huenenberg.ch

Spiko



Josef Wüest
Gartenstrasse 5c
6331 Hünenberg

Telefon Privat 041 780 68 71
Telefon Geschäft 041 784 44 22
Mobile 079 717 50 48
E-Mail spiko@fc-huenenberg.ch

Sponsoring



Fabian Bucher
Rigistrasse 39
6331 Hünenberg

Telefon Privat 041 780 59 31
Telefon Geschäft 041 780 59 03
Mobile 079 277 26 03
E-Mail sponsoring@fc-huenenberg.ch



Gabriela Gerber
Huobstrasse 85a
6333 Hünenberg See

Telefon Privat 041 781 35 25
Mobile 079 293 20 92

Marketing



Simone Hutter
Schutzengelstrasse 34c
6340 Baar

Telefon Privat 041 535 60 46
Mobile 079 480 01 20
E-Mail marketing@fc-huenenberg.ch

Infrastruktur



Richard Burkhardt
Zollweid 1
6331 Hünenberg

Telefon Privat 041 780 77 65
Mobile 079 576 92 43
E-Mail infrastruktur@fc-huenenberg.ch

Projektleiter Anlässe



Christian Briner
Heinrichstrasse 10
6331 Hünenberg

Telefon Privat 041 787 03 12
Mobile 079 644 65 29
E-Mail anlaesse@fc-huenenberg.ch

Erweiterter Vorstand

Sekretariat



Sandra Mettler
Chamerstrasse 34
6331 Hünenberg

Telefon Privat 041 780 16 26
Mobile 079 327 31 41
E-Mail sekretariat@fc-huenenberg.ch

JETZT PROBEFAHREN!

www.peugeot.ch

L A S S E N S I E D A S
G E W Ö H N L I C H E



H I N T E R S I C H .

PEUGEOT RCZ

DEFINITIV AUSSERGEWÖHNLICH.

Unser Angebot. Kommen Sie mit diesem Inserat vorbei und machen Sie eine Probefahrt mit Ihrem Wunsch-Peugeot-Modell.

NEUER PEUGEOT **RCZ**



PEUGEOT
MOTION & EMOTION

Imholz Autohaus AG

PEUGEOT KONZESSIONÄR

Sinserstrasse 45

6330 Cham - Schweiz

Tel +41 (0)41 784 30 30

Fax +41 (0)41 784 30 39

www.imholz-autohaus.ch